

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2009



Tor Gutspark Neukladow Imchenallee

Foto: Renate von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Kegelgruppe

- Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

- Udo Franz ☎ 3 65 84 86

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

English Conversation

- S. Mukherjee-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

- Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singkreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP): Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen- u. Redaktionsanschrift:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 36 89 25 35
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Auf unseren Leitartikel im Heft Sommer 2009, in dem es um Ehrenamtlichkeit und die Bedeutung für Vorstand und Mitglieder im Kladower Forum ging, haben wir einige Rückmeldungen bekommen. Aus ihnen geht hervor, dass viele daran bisher noch keinen Gedanken verloren haben. Warum auch. Für uns ist es allerdings wichtig, in der Kommunikation mit Personen und Institutionen außerhalb des Vereins auf diesen Faktor aufmerksam zu machen. Es ist nun einmal so, dass wir unsere Arbeitskraft und -zeit für die kulturelle Bereicherung Kladows unentgeltlich zur Verfügung stellen. Das, was wir als Gegenleistung bekommen, ist die Freude über den Erfolg des von uns Geplanten und Unternommenen.

Damit hängen auch unsere kulturellen Angebote zusammen, seien es nun Konzerte, Lesungen, Dorfgeschichtliche Wanderungen, Ausstellungen u.a. Es gibt keine Veranstaltung, die nicht auch mit finanziellen Ausgaben belastet ist. Künstler – vor allem, wenn sie davon leben – beanspruchen berechtigt Aufwandsentschädigung für ihren Auftritt. In seltenen Fällen verzichten sie darauf. Das bezieht sich vor allem auf einige, die in Kladow leben. Übrigens sind auch Lesungen von Autoren nicht immer ohne Honorar. Hinzu kommen auf alle Fälle anteilig die Betriebskosten für das Bürgerhaus Kladower Forum, für die Herstellung der Plakate und die Werbung in den Treffpunkten. Die Konzeption der Ankündigungen am Computer verbraucht Strom, farbige Tinte bzw. Toner und Papier. Vergessen wir auch nicht die zahlreichen Telefonate, die notwendig sind, um eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Verleihung der silbernen Ehrennadel an Rosemarie Druba (Mitte)

Foto: Ingeborg Schaaake

Bei über fünfzig Veranstaltungen im Jahr, die das Kladower Forum seinen Mitgliedern und Gästen anbietet, kommt dabei ein nicht unerheblicher Aufwand zustande. Dazu ist eine Strategie erforderlich, die alle relevanten Aspekte berücksichtigt und den Erfolg sichert. Sei es die Verabredung mit den Beteiligten, die zeitliche Koordination oder die finanzielle Grundlage.

Sie wissen, dass wir unsere Veranstaltun-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2009 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

gen bisher ohne Eintrittsgelder auf reiner Spendenbasis anbieten. Nach unseren Vorstellungen sollen die eingehenden Spenden unsere finanziellen Aufwendungen abdecken. Als eingetragener, gemeinnütziger Verein sind wir nicht gewinnorientiert, evtl. Überschüsse sollen auftretende Defizite anderer Veranstaltungen ausgleichen. Dieses Konzept funktioniert allerdings nur, wenn unsere Mitglieder und Gäste für Spendeneinnahmen in angemessener Höhe sorgen.

Nach unserer Statistik schwanken die Spenden pro Besucher durchschnittlich zwischen ein und drei Euro. Bei einer unserer Veranstaltungen z. B. beteiligten sich die 67 Teilnehmer mit 1,19 Euro pro Person an den Unkosten. Auch wenn wir berücksichtigen, dass wir nicht die sonst in Spandau und Berlin üblichen Eintrittsgelder pro Person für ähnliche Veranstaltungen als Minimum zugrunde legen, können wir hier nicht von

einem „angemessenen“ Spendenverhalten sprechen. Dabei sehen wir durchaus, dass einige Teilnehmer einen Fünf-Euro-Schein beisteuern, dafür aber andere nur 20 Cent oder auch gar nichts.

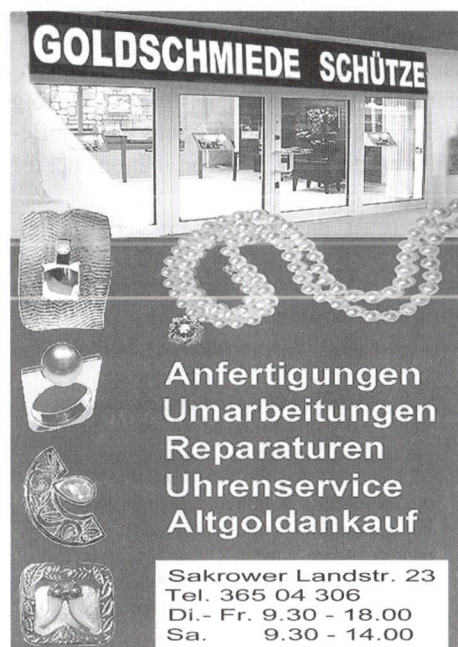
Es ist unbestritten, dass wir mit unseren Angeboten ein ansehnliches professionelles Niveau erreicht haben, für das sonst weite Wege in Kauf genommen und ein nicht unerhebliches Entgelt gezahlt werden muss.

Das wäre alles nicht der Rede wert, wenn unterm Strich unsere finanziellen Aufwendungen abgedeckt wären. Da das aber zunehmend nicht der Fall ist, appellieren wir an die Besucher unserer Veranstaltungen, ihr Spendenverhalten zu überdenken und danach in angemessener Weise zu handeln. Nur wenn in dieser Richtung eine spürbare Änderung eintritt, können wir nach wie vor unser Angebot aufrechterhalten.

Wir sind sicher, dass diejenigen, die uns auch bisher angemessen bis großzügig unterstützt haben, aber auch diejenigen, die bisher sich wenig Gedanken über den abzudeckenden finanziellen Aufwand gemacht haben, Verständnis haben werden. Wir wollen gerne unser bisheriges Angebot auf Spendenbasis beibehalten. Sie können uns dabei helfen.

Im Jahr 2010 kann das Kladower Forum e.V. auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. In den vergangenen fünf Jahren konnten wir diejenigen Mitglieder, die uns 20 Jahre die Treue hielten, mit unserer silbernen Ehrennadel auszeichnen. Das geschieht in der Regel auf der jährlichen Weihnachtsfeier. Nachträglich – also noch auf das Jahr 2008 bezogen – haben wir auf unserem Sommerfest am 13.06.2009 Rosemarie Druba die silberne Ehrennadel überreichen können.

Ihr Rainer Nitsch und Horst Pessel



GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE

Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf

Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00



ä r t n e r e i



u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Am Ritterholz 25

Eichelmattenweg

Kladow-Center

Kladower Damm

Ritterfeld-Damm

Sakrower Landstr.



Alt- Kladow



Walter-Böttcher-Preis 2010

Die in den Bestimmungen zur Vergabe des Walter-Böttcher-Preises vorgesehene Jury von unabhängigen Personen ist inzwischen berufen worden:

Alfred Gerstmann, Harald Hönow, Sabine Krause, Andreas Kuhnow, Klaus Schach.

Klaus Schach hat bereits Jury-Erfahrung, so dass eine gewisse Kontinuität in der Vergabepaxis gewährleistet ist.

Wir haben die Kladower Bevölkerung aufgerufen, bis zum Stichtag 30.10.2009 der Jury geeignete Kandidaten vorzuschlagen.

Wir freuen uns, dass inzwischen doch eine ganze Reihe von diesem Recht Gebrauch gemacht hat. Diese Wahrnehmung des Vorschlagsrechtes stellt jedoch keinen Wahlakt dar. Die genannten Personen und Gruppen werden also auch nicht öffentlich bekanntgegeben.

Es ist klar, dass auch diesmal die Vergabe dieses Preises an eine Person oder eine Gruppe in Kladow mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt wird. Natürlich können wir uns alle denken, dass ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber existieren, was denn die Merkmale einer besonderen Leistung für Kladow sein könnten. Dementsprechend werden auch die Vorschläge für die Preis-

würdigkeit aus der Bevölkerung unter sehr verschiedenen Gesichtspunkten entstanden sein. Und das ist auch gut so.

Wie geht es nun weiter?

Die Jury wird sich mit den Vorschlägen befassen und sie durch Kandidaten nach ihren eigenen Vorstellungen ergänzen. Die Jury ist in der Bestimmung des Preisträgers bzw. der Preisträgerin unabhängig. Sie wird die ihr zugegangenen Vorschläge in ihre Überlegungen einbeziehen. Dabei spielt die Häufigkeit der Nennung eines Kandidaten keine Rolle. Einziger Maßstab ist die nach Meinung der Mehrheit der Jurymitglieder vorliegende **Preiswürdigkeit** eines Kandidaten. Das wird gegeneinander abzuwägen sein.

Überflüssig zu erwähnen, dass selbstverständlich der Vorstand des Kladower Forum e.V. keinerlei Einfluß auf Wahl und Zustandekommen nehmen wird. Die Vergabe an ein Mitglied des Vorstandes ist ausgeschlossen.

Wenn die Jury sich auf einen Preisträger geeinigt hat, wird dieser Name – und nur dieser – dem Vorstand des Kladower Forum e.V. mitgeteilt und eine kurze Begründung gegeben werden. Der Vorstand fragt darauf-



Zingerlweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
 Do: 15.00 - 19.00 Uhr
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50
 (0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74
 (0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

hin den Preisträger bzw. die Preisträgerin, ob er bzw. sie den Preis annimmt. Erst danach beginnen die Vorbereitungen für die feierliche Verleihung des Walter-Böttcher-Preises.

In einem Festakt wird der/die Preisträger/ in neben einer Urkunde und der Ernennung zum Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V. auch ein Kunstobjekt überreicht bekom-

men, das für diesen Zweck von einem namhaften Kladower Künstler (oder einer Künstlerin) gestaltet worden ist und in einer Gravur Namen, Datum und Anlass der Preisverleihung enthalten wird.

Wir sind gespannt, wer diesmal als würdig erkannt wird, den Walter-Böttcher-Preis für Verdienste, um Kladow zugesprochen zu bekommen.

Bürgerhaus Kladower Forum

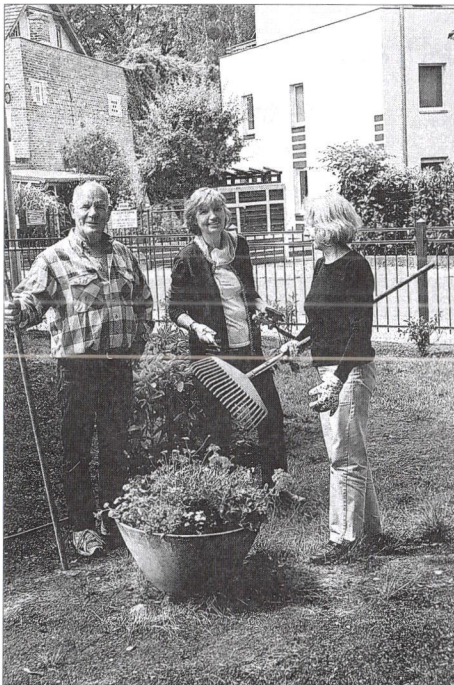


Lust auf Garten ? Neuer Arbeitskreis Gartenpflege in Gründung

Die Sanierung und Restaurierung des alten Bauernwohnhauses Marzahn ist gut gelungen und zu einem vorläufigen Abschluss gekommen. Vorläufig deshalb, weil zwar keine grundlegenden großen und kostspieligen Arbeiten mehr anstehen, aber sorgfältig auf die Erhaltung des Erreichten geachtet werden muss. So wird z.B. die teilweise am Sockel des Giebels und an der rückwärtigen Treppe abblätternde Farbe erneuert werden müssen.



Der neu gestaltete Garten 2009 Foto: Rainer Nitsch



Gartenpflegeaktion mit Joachim Maguhn, Sigrid Mukherjea-Nimmann, Ida Malm Foto: Rainer Nitsch

Was wäre die Attraktivität des Hauses für das Ortsbild an dieser herausragenden Stelle wert, wenn nicht die Gestaltung des Gartens dementsprechend professionell vorgenommen würde. Wir berichteten bereits darüber, dass die Baumschule Schneider uns im Herbst 2008 dankenswerterweise ohne Berechnung eine Grundlegung des Gartens einschließlich der Anpflanzung von Sträuchern gespendet hat. Die Baumschule Schneider hat nun in diesem Frühjahr die Pflasterung eines Rechtecks und des Zugangs zur Hintertreppe gegen Rechnung vorgenommen. Damit verbunden war eine Veränderung des Gefälles, damit kein Regenwasser mehr unsere Kellerräume überfluten kann.

Nachdem am 06.06.2009 von Mitgliedern des Kladower Forum – hier muss der Einsatz der Mitglieder des Arbeitskreises English Conversation besonders hervorgehoben werden – der Garten geharkt und Unkraut gejätet worden war, konnte am 13.06.2009 als „Premiere“ das Ergebnis beim Sommer-

fest des Kladower Forum e.V. bewundert und genutzt werden.

Nun geht es aber darum, den Garten zu pflegen. Er kann nicht sich selbst überlassen bleiben. Neben der Beseitigung des immer wieder sich vorwitzig bahnbrechenden Unkrauts – viele Gärtner vermeiden diesen Ausdruck inzwischen, für sie gibt es nur „Kraut“, also Pflanzen, aber kein „Unkraut“ – geht es um regelmäßiges und den Pflanzen angemessenes Gießen, um Rasenmähen u.a. Das wird aber nur dann gewährleistet sein, wenn darauf Verantwortliche achten. Wir wollen deshalb einen neuen Arbeitskreis „Gartenpflege“ gründen und Interessierte aufrufen, sich für diesen Arbeitskreis zu melden. Kern wird die Pflege des Gartens unseres Bürgerhaus Kladower Forum sein. Nicht alles Anstehende muss unbedingt von den Mitgliedern dieses neuen

Arbeitskreises alleine geleistet werden. Wir sind sicher, dass auch andere Mitglieder und Interessierte bei entsprechendem Aufruf bereit sein werden, mitzuhelfen. Die notwendigen Gerätschaften sind z. T. bereits vorhanden, das Fehlende wird nach Auflistung angeschafft werden.

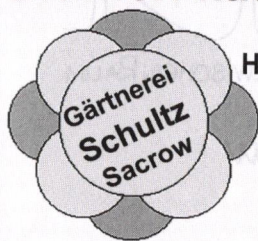
Dieser Arbeitskreis kann natürlich über die Pflege unseres Gartens hinaus sich mit Gärten und Gärten überhaupt, allgemein und sehr konkret befassen. D. h. wie bei anderen Arbeitskreisen auch, bestimmen die Mitglieder, wie die inhaltliche Ausprägung aussehen soll.

Helfen Sie mit, dass unser Schmuckstück in der Kladower Ortsmitte auch ein Schmuckstück bleibt.

Melden Sie sich bei Interesse bei einem Mitglied des Vorstandes, s. S. 2.

Rainer Nitsch

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

Hier erwartet Sie ein Blütenfeuerwerk an Vielfalt und Farbe

- **Dahlienkübel in über 70 Sorten**
von Riesenschmuck bis Ponpon
Bundesgartenschauprämierte Sorten sind für Sie dabei
- **Ein Riesensortiment winterharter Blütenstauden**
im XXL-Container, preiswert und in bester Qualität
nur durch Eigenproduktion möglich
- **Nostalgische Blütenräume - Klassische Sortimente Beet-, Edel- und Kletterrosen**, darunter die neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau, jetzt im größeren 5,5 l Container
- **Die umfangreichste Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen**
In bewährter Qualität
- **Küchenkräuter**
In über 25 leckeren Sorten, Gesundes für das Wohlbefinden
auch Ausgefallenes für Ihren Kochtopf

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

Lyrik vom Feinsten

Gabriele Lischke-Naumann wohnt seit 1971 mit ihrer Familie in Gatow. Sie ist Diplompsychologin und schreibt seit langem Gedichte. Ein wahres Kleinod ist das Büchlein „Von Leuchtsplintern durchtaucht“. Sowohl ihre Texte wie auch ihre Fotografien üben eine ganz besondere Faszination aus. Ihre künstlerische Heimat ist der Arbeitskreis Spandauer Künstler (ASK).

Nun war der 25. April 2009 ein sehr schöner Frühlingstag. Nach dem kalten Winter waren wir alle sonnenhungrig. Würden da unsere Mitbürger nicht lieber das schöne Wetter nutzen, anstatt zu einer Lyriklesung ins Kladower Gemeindehaus zu kommen? Aber Gabriele Lischke-Naumann hat ihr Publikum und so lauschte eine beachtliche

Besucherschar ihrer Lesung. Begleitet wurde sie dabei von Ingrid Sesterhenn am Klavier. So bekannte Titel wie „Lullaby of Birdland“ oder „Words don't come easy“ passten treffgenau zu den vorgetragenen Gedichten.

In einem Vorgespräch mit Frau Lischke-Naumann fiel der Satz „ortsbezogene Dichterin“. Nein, meinte sie, das sei sie nicht. Schön, dass sie während der Lesung darauf zurückkam und dieses Element nun doch als eines für sich gelten ließ. Eine wunderbare Stimmung legte sich auf die Zuhörerschaft an einem Frühlingsnachmittag in Kladow bei Lyrik und Klavier.

Adelheid Schütz

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Von der Muttersprache der Religionen

In Kladow oder Gatow wird so bald keine Moschee gebaut werden. Wenn also Pfarrer i. R. Klaus Wiesinger im Kladower Forum über „Religion im Clinch oder im Konsens?“ sprach, so konnte man hier in ländlicher Idylle und im Blick auf den vertrauten Kirchturm einigermaßen distanziert darüber nachdenken, wie es bei fortschreitender Globalisierung mit dem Nebeneinander der Weltreligionen weitergehen könnte und sollte. So mancher Kladower hat noch die „Heilige Schrift“ mit Goldschnitt im Regal stehen, wenn vielleicht auch nicht auf dem Nachttisch liegen. So tun sich auch die Nichtkirchgänger und die U-Boote, die nur einmal im Jahr (meist an Weihnachten) auftauchen, schwer mit dem Gedanken, dass die anderen Weltreligionen doch auch in der Vorstellung leben und lehren, dass ihr Kultus und ihr Glaube der einzig Wahre sei. Bei den Christen, bei den Moslems und den Juden schreiben dies die Dogmen und Glaubensbekenntnisse fest und zumindest innerhalb der Glaubensgemeinschaften wird daran nicht gerüttelt.

Darum war es ein starkes Stück, dass ein pensionierter evangelischer Pfarrer und früheres Mitglied des Spandauer Leitungskreises, also jemand in der Funktion des Superintendenten, sich vom Goldschnitt der Heiligen Schrift nicht daran hindern ließ, über das Nebeneinander solch Heiliger Schriften in den Weltreligionen und ihr Zustandekommen nachzudenken und zu fragen, ob wir denn – auch im Interesse des Friedens – gut daran täten, den Anspruch, über den einzig wahren Glauben zu verfügen, noch länger aufrecht zu erhalten.

Wiesinger wollte niemand provozieren, aber er bestand darauf, dass die Laien unter seinen Zuhörern – und Pfarrer waren leider



Klaus Wiesinger

Foto: Theodor Ebert

nicht erschienen – die kritischen Befunde der Bibelwissenschaft zur Kenntnis nehmen. Die von uns geliebten Texte sind häufig keine historischen Tatsachenberichte, sondern literarische Erfindungen, die uns etwas mitteilen wollen über Gottes Vorhaben mit seinen Geschöpfen. Viele Worte Jesu entstammten der Gemeindeüberlieferung und mit der Autorität Jesu begründete missionarische Ansprüche seien nicht authentisch.

Wiesinger blieb aber auch als Kenner der wissenschaftlichen Theologie der einigen Spandauern vertraute Seelsorger und Gemeindepfarrer. Textkritik bedeute nicht, dass uns die biblische Überlieferung nicht leiten könne. Jesus bleibe unser hauptsächlicher Wegweiser. Religion habe für uns Christen

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**30
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.



So schlimm
sieht er doch nicht aus,
den bekommen wir
wieder hin.

Mo's KFZ Meisterwerkstatt

1. TÜV + AU
2. spez. Unfallreparatur + Gutachten
3. Reifen-Service
4. fachmännisch preiswert schnell

Grüner Weg 1 / Ecke Potsdamer Chaussee
14476 Groß Glienicke

Tel.: (033201) 4 33 14 Mobil: 0178 / 5 27 96 41

Fax: (033201) 5 07 43

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

TOUR 1

Havelseen-Fahrt

Mittwoch, Sonntag

10.30 Uhr ab Kladow

11.30 Uhr an Kladow

Fahrpreis EURO 5,--

TOUR 2

7-Seen-Fahrt

Montag, Mittwoch,

Freitag, Sonntag

14.30 Uhr ab Kladow

16.30 Uhr an Kladow

Fahrpreis EURO 9,--

TOUR 3

Havelseen-Fahrt n. Werder

(Aufenthalt in Werder 1,5 Std.)

Donnerstag

10.45 Uhr ab Kladow

17.50 Uhr an Kladow

Fahrpreis EURO 9,--

TOUR 5 am 21. Aug. 09

Große Havelseen-Fahrt

n. Brandenburg/Havel

(Aufenthalt in BRB 2 Std.)

10.00 Uhr ab Kladow

19.00 Uhr an Kladow

Fahrpreis EURO 17,--

LICHTERFAHRT IN DIE STADT

Samstag:

17.10.09 - 20.11.09 - 19.12.09

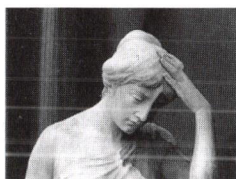
17 Uhr ab Lindenufer

21 Uhr an Lindenufer

Fahrpreis EURO 15,--

Reederei Peter Lüdcke•Ritterfelddamm 83•14089 Berlin-Kladow•Tel. 0160 / 28 27 948

Änderungen vorbehalten



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabbpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 • 13597 Berlin • ☐ im Hof • ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau • behindertengerechter Zugang

Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

wie selbstverständlich die Form der biblischen Überlieferung, vergleichbar der Muttersprache, in der wir aufgewachsen seien. Doch es gebe daneben andere religiöse Überlieferungen, die für andere Menschen ebenso selbstverständlich wie deren Muttersprache sei.

Diesen Vergleich zwischen tradierter Religion und Muttersprache fand ich besonders einleuchtend. Wer wird schon behaupten, dass eine Sprache wahrer ist als die andere, also Deutsch wahrer als Englisch oder Japanisch oder Schwäbisch wahrer als Plattdeutsch? Doch Muttersprachen verleihen uns die Möglichkeit, etwas zum Ausdruck zu bringen, was in einer Fremdsprache nicht gelingen mag. Andererseits befähigen uns Sprachkenntnisse, Vorgänge zu verstehen, die zunächst außerhalb unseres Erfahrungshorizonts liegen.

In diesem Sinne redete Wiesinger einem Pluralismus der Religionen das Wort. Er berief sich hierbei auf die grundlegende Untersuchung Perry Schmidt-Leukels „Gott ohne Grenzen. Eine christliche und pluralistische Theologie der Religionen“ (Gütersloh 2005).

Um nicht missverstanden zu werden, legte Wiesinger seinem Vortrag 10 Thesen zu Grunde, die es sämtlich verdienen, wortwörtlich zitiert zu werden. Ich beschränke mich hier auf die Thesen 8 und 9:

Menschen gewähren sich gegenseitig Positive Religionsfreiheit, d.h. alle sind frei zur eigenen Religionswahl – und Negative Religionsfreiheit – niemand wird zu einer bestimmten Religion gezwungen.

Pluralistische Theologie der Religionen strebt nicht eine Weltreligion („Religion aus der Vogelperspektive“) an, sondern eine „Ausweitung des erworbenen Glaubenszirkels“ (Schmidt-Leukel). Spiritualität, von je einer der großen religiösen Traditionen her-

**SIE MÖCHTEN ZU HAUSE GEPFLEGT UND BETREUT WERDEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!**



25 Jahre

Diakonie-Station Spandau

in der Altstadt



Diakonie-Station
Jüdenstr. 33
13597 Berlin
Tel. 35 39 17-0
Mo-Fr 8-17 Uhr

Haltestelle Diakonie
Marktstr. 3
Tel. 688 392 18-10



Ein Betreuungsangebot für
Menschen mit Demenz

**Barrierefreies
Beratungscenter**
Marktstr. 3
Tel. 688 392 18-22
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

mail: diakoniespandau@web.de • www.diakoniespandau.de

PFLEGE HEISST VERTRAUEN - VERTRAUEN HEISST DIAKONIE

- 24-Std. sind wir telefonisch für Sie erreichbar
- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegefachberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Familienpflege
- Soziale Beratung / Angehörigenberatung
- Begleit- und Servicedienste
- Persönliche Assistenz – Unterstützung im Alltag
- Pflegeschulungs- und Betreuungsangebote nach § 45 ff SGB XI
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Café-Treff's für SeniorInnen
- Kultur-Express, Ausflüge und mehr

Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

kommend, kann offener und reichhaltiger werden – vergleichbar dem Sprachenlernen von einer Muttersprache her.

Wiesinger redete in der Sprache der Aufklärung – und in seinen kritischen Ausführungen konnten aufgeklärt Denkende nicht umhin, ihm zu folgen. Doch man darf darüber nicht verkennen, dass Wiesinger als religiöser Mensch sprach. Darum noch zwei Thesen, seine erste und seine zweite.

Im Bemühen, ihre Lebenswirklichkeit umfassend zu verstehen, haben Menschen sich erfahren als auf eine größere, tiefere Wirklichkeit Bezogene. Sie machen mit dieser gegenwärtigen tieferen Wirklichkeit kommunikative Erfahrungen und entscheiden sich vertrauend und bekenntend dafür. Dieses

Bezogen sein („Vertrauen“, „Glauben“) ist existenziell.

„Wirklichkeit“ in diesem umfassenden Sinne ist mehr als rationale, materiell-naturalistisch erklärbare Sachverhalte. Sie wird als nicht bedingt, nicht begreifbar, nicht verfügbar verstanden, als alles umfassend, als transzendent.

Bei diesen Thesen wird nicht jeder Wiesinger folgen können. Der springende Punkt bleiben die „kommunikativen Erfahrungen“ von denen gerade die Bibel und auch der religiöse Mensch – ob nun Christ oder Moslem oder Hindu oder Buddhist – mehr oder weniger überzeugend zu berichten weiß.

Theodor Ebert

BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

· Christstraße 37
14059 Berlin
· Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

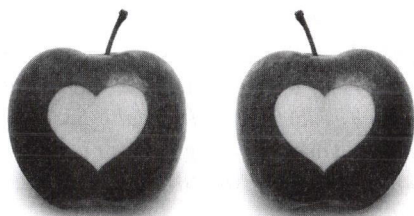
Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





Wir laden Sie und Ihre Familie
 herzlich zu unserem

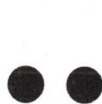
APFEL-KUNST-FEST
 am 10. und 11. Oktober 2009 ein!

Geänderte Öffnungszeiten während
 des Festtage: Sa + So: 10 - 16 Uhr


SCHNEIDER
 GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
 14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
 gartenbaumschule-schneider.de



Vogel

Elektro-Meisterbetrieb in Kladow
 seit über **60** Jahren

Elektroinstallation für Wohnung, Haus und Gewerbe
 Sprechanlagen ■ Solaranlagen ■ E-Heizungen
 E-Check ■ Vattenfall-, E.ON edis-Konzession



moderne Beleuchtungsanlagen
 für Innen und Außen

Peter Vogel
 Kreutzwaldstr. 18
 14089 Berlin

Beratung, Planung + Angebot kostenlos! (030) **3 65 52 62**
 Fax (030) **36 80 22 31**

Geschichten aus der Nachbarschaft

Groß Glienicke – unser Nachbardorf – wer heute da nicht nur einkaufen oder spazieren gehen will, der erfährt viel Interessantes und Wissenswertes aus dem Buch, geschrieben von Annelies und Ernst Laude „Geschichte und Geschichten“. Erschienen ist es 2005 und Herausgeber ist der Ortsverein Groß Glienicker Kreis e.V. Geschichte erleben, erforschen und aufschreiben, das hat bei unseren Nachbarn Tradition. Seit 1956 gab es in Groß Glienicke bereits einen Ortschronisten, der aus verschiedenen Quellen schöpfen konnte.

Annelies Laude wurde im August 1980 vom damaligen Bürgermeister Ruppel offiziell zur Ortschronistin berufen. Dies blieb trotz trennender Mauer auch im „Westen“, der geografisch eigentlich der Osten war, nicht verborgen. 1987 besuchten nach Erledigung der Passierschein-Formalitäten Rainer Nitsch und Werner Herbst von der Werkstatt Geschichte des Kladower Forum Annelies Laude in ihrem Haus in Groß Glienicke und waren erstaunt und überrascht von der bisher zusammengetragenen Fülle des Materials. Bei diesem ersten Besuch blieb es nicht. Gerhard Hackler und



Annelies Laude

Foto: Anne Lange

Werner Herbst folgten der freundlichen Einladung und verbrachten einige Tage im Gartenhäuschen der Laudes. Daraus entwickelte sich auch eine persönliche Freundschaft, die über das gemeinsame Interesse an geschichtlichen Vorgängen hinausging.

Es war hoch an der Zeit, besonders im 20. Jahr nach dem

Mauerfall, Annelies Laude ins Bürgerhaus zu einer Lesung zu bitten. Schon die herzliche Begrüßung zwischen ihr und einzelnen Kladower Forum Mitgliedern ließ etwas ahnen über die gewachsenen Beziehungen zwischen den Nachbarn, die sich für ihre Dörfer und ihre Geschichte interessieren. Annelies Laude ist 1926 geboren – das darf man hier schreiben – weil es so auch von ihr selbst, in ihrem Buch veröffentlicht ist. Wer sie ansieht und ihr zuhört mag es kaum glauben. Die elegante, kleine Dame erzählt und liest mit kräftiger Stimme und ohne Zeichen der Ermüdung eineinhalb Stunden. „Ach“, sagt sie zum Schluss „ich könnte noch viel mehr erzählen.“ Und das glaubt ihr jeder ihrer gebannten Zuhörer.

Adelheid Schütz

www.ida-berlin.de

Institut für digitale Aufbereitung

Aktivieren Sie Ihre Erinnerungen
Ihre Filme-Bilder-Fotoalben auf DVD

Gierkezeile 15 10585 Berlin 030-36460852



Kladower Konzerte Sommer / Herbst 2009

Was geschah im Frühjahr und im Frühsommer? Was haben Sie erlebt oder versäumt? Pünktlich 20 Jahre nach dem Fall der Mauer spielten und sangen uns Susanne Jank und Clemens Süßenbach von ihrer neuen CD Pop- und Rock-Songs aus der DDR, natürlich überarbeitet und charmant interpretiert.

Unüberhör- und -sehbar, dass Susanne Jank eine gelernte Musical-Sängerin ist. Schön war, dass sie für

so einen Altwessi wie mich die Geheimsprache der poetischen Texte übersetzt hat. „Ich schlafe im Zimmer an der Wand und höre sehnend deine Stimme“ (so ähnlich ging ein Text). Jetzt weiß ich auch, was das für eine „Wand“ war. Sagt einem ja sonst keiner. Und dann dieser wunderschöne Frühsommer-Sonntagnachmittag zum Tag der Parks und Gärten mit dem „Zehlendorfer Bläseroktett“, das, geleitet von Catherine



Susanne Jank und Clemens Süßenbach

Foto: Ingeborg Schaafe

Larsen-Maguire, Solo-Fagottistin des DSO, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Jean Francaix und Charles Gounod spielten. Als wenn der Garten und dieser Tag für diese Musik und dieses Oktett geschaffen wurde.

Und am 24. Juni hatten wir durch eine glückliche Kombination von Zufällen die Chance, wieder eine internationale Musikerin in Kladow zu hören. Lucia Martinez spielte mit ihrem Quintett (eigene) jazzige

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

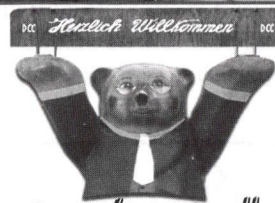
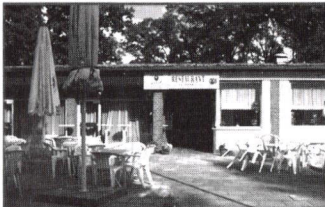
Kompositionen. Also, selbst geschulte Musik- und Jazzfreunde sagten, dass sie so etwas Feines lange nicht mehr gehört haben, wie man so „Melodien“ auf dem Schlagzeug spielen könne... Wer sie zu einem anderen Zeitpunkt am Schlagzeug hören möchte, wird nach Coruna, Santiago de Compostela, Vigo, Madrid, Portugal fahren müssen und manchmal spielt sie auch in Berlin (lucimartinez.com).

Am Sonntag, dem 23. August wird der Kulturgarten Dr. Fraenkel um 16 Uhr wieder musikalischen Besuch erhalten, diesmal spielen die jazzenden Flöten der Werkstatt Musik des Kladower Forum zusammen mit einem Chor, die „jazzin‘ flutes & the bt choir“. Schönes Wetter ist schon bestellt und wurde zugesagt!

Gleich am 30. August um 17 Uhr geht es im Bürgerhaus Kladower Forum weiter. Warum so hektisch? Geht nicht anders! Im September startet der „Bundeswettbewerb Ge-

sang“. Das ist so ‘ne Art, wie soll man das sagen, DSDNO, Deutschland sucht die neuen Opernstars. Nur in echt und mit Sängerinnen und Sängern von den Universitäten. Dieses Jahr ist das Jahr aber nicht für klassischen Gesang, sondern für Musical vorgesehen. Und einige Sängerinnen und Sänger starten direkt aus dem Bürgerhaus! Garantiert keine „Jury“, kein Zickenkrieg und kein Geheule (außer natürlich bei ganz traurigen Stücken, und dann nur aus dem Publikum). Was Sie da hören können, hat ein ganz anderes Format. Hingehen, die Sänger werden bald unbezahlbar. Also: Musical-Melodien von jungen Talenten. Wir wünschen viiiieel Erfolg!

Im September, nämlich am Sonnabend, dem 19. um 17 Uhr besucht uns Gennadij Desatnik mit seinem Trio Scho und bringt uns einen „Hauch von Casablanca in Odessa“. Übersetzt heißt das so etwas wie „Old Russian Swing“ mit Herz und Seele.



Monika Müller
Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Kramnitzer Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84

Die nächsten Veranstaltungen

04. September 2009

OLDIE-Party

10% Rabatt für alle Getränke

14. November 2009

Schlachtfest

31. Dezember 2009

Silvester-Party

**Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!**

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.

Bürgerliche Brandenburgische Küche.

Menü mit mehreren Gängen.

Spanferkel frisch vom Grill.

Sie singen und spielen von der Sehnsucht nach fremden Orten weit weg, von der Erinnerung an die alte Heimat und von der Liebe zu ihrer neuen Heimat Berlin. Berlin, Paris und anderswo erklingen ebenso reichlich – Glück und Pech und junge Liebe gibt es überall... Die Musiker vom Musikkollektiv Scho wissen, wovon sie so virtuos singen und spielen, sie haben das Leben „in Transit“ ja auch selbst „erfahren“...

Der Berliner TIP schrieb „Wenn Scho zu ihren Instrumenten greifen, tanzt der Bär am Prenzelberg, und den anwesenden Mädchen steigt ein verträumtes Leuchten in die Augen“. Na, bevor wir das glauben, wollen wir das lieber selbst erst mal prüfen. Wer schon mal probenhören möchte: musikkollektiv.de. Mit dem „Liebesfunkenschlag“ geht es am Sonnabend, dem 17. Oktober um 17 Uhr im Bürgerhaus Kladower Forum europäisch weiter. Antje Marta Schäffer und Jacek Ansgar Rabinski bringen uns einen Liederabend über das Ver-Lieben: Von englisch elisabethanischer Minne, deutsch romantischem Schwärmen, spanischem Temperament, italienischem Werben und zeitgenössischem Sehnen...

Sie hören Lieder von John Dowland, Fernando Sor, Federico García Lorca, Mauro Giuliani, Schumann, Schubert, dazu Instrumentalstücke von Jacek Ansgar Rabinski (Gitarre) und Gedichte von Antje Marta Schäffer (Sopran, Rezitation).

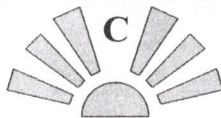
Sonntag, den 1. November um 16 Uhr hören wir diesmal etwas über die Musik, dafür etwas ganz besonderes: die Geschichte der Drei Groschen Oper. Nein, nicht nur die „Story“, das Libretto. Fast spannender ist auch wie diese Oper entstand, wer hat mitgewirkt, wie ging es nach der Uraufführung weiter? Haben Sie schon mal eine Original-eintrittskarte der Uraufführung gesehen? Was haben die Musiker in den letzten Jahr-

zehnten aus der Musik gemacht? Erzählt wird die Geschichte von einem, der es wissen muss, von Sigi Busch. Sigi Busch ist emeritierter Professor für Kontrabass, war Leiter des Jazz-Instituts an der UdK, ist Jazzmusiker und wird uns sicher mit Musikbeispielen verwöhnen, nicht nur von Haifischen und Mackie Messer. Und wenn wir brav und nett sind, gibt es vielleicht auch noch ein paar Live-Töne...

Im trüben November, grad kaum vorstellbar, brauchen wir sicher wieder etwas für die Seele. Das passende Programm heißt „Von Herzen zu Herzen – möge es wieder gehen (Beethoven)“. Jutta Mantel (Flöte) spielt mit ihrem Trio Regine Zimmermann (Violoncello), Ayako Suga-Maack (Klavier) Kammermusik von Louise Farrenc (1804-1875), Ludwig van Beethoven (wer es vergessen hat: 1770-1827), Jean Françaix (1912-1997), Carl Maria von Weber (1786-1826). Moderiert wird der Nachmittag am Sonnabend, dem 14. November um 17 Uhr im Bürgerhaus Kladower Forum von Thomas Hoernigk. Passt doch, oder?

Und wenn Ihnen das Zuhören zu wenig ist und Sie selbst mal wieder (anfangen) wollen ein paar zarte Töne zu machen, weil Sie auf dem Dachboden in einem verstaubten Koffer, schauen Sie auf Seite zwei und rufen Sie mich an oder schreiben mir eine E-mail. Wir finden schon etwas Passendes.

Burkhard Weituschat



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de



Top versichert. Viel gespart. Optimal vorgesorgt.

Wir analysieren Ihren Versicherungs-
und Vorsorgebedarf.



Und hier gibt es den HUK-Check für Sie:

VERTRAUENSLEUTE

Sascha Bengel

Telefon 03322 210479
Telefax 03322 210480
Mobil 0172 3926648
bengel@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/bengel
Kurpromenade 18
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700
Telefax 030 31983699
Charles-Lindbergh-Straße 48
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**MELITTA GRÄFIN
STAUFFENBERG
EINE SPURENSUCHE
1.8. BIS 6.9.2009**

**AUSSTELLUNG IM BÜRGERHAUS KLADOWER FORUM
KLADOWER DAMM 387 / 14089 BERLIN / MI 17 BIS 20 UHR / SA UND SO 14 BIS 18 UHR
UND NACH VEREINBARUNG UNTER 030/368 023 13**

18.11.49
Liebste Meli,
erst nach längerer erholter
von der Grippe, da ich
etwa in der Mitte, da ich
stets mit der Zeit
1.7. in der...

STEFFEN

**GESTALTUNG: ULRIKE SCHMIDT
FOTO: HÖRGER KLOPP**

Ausstellung Melitta Gräfin Stauffenberg

Das Zustandekommen dieser Ausstellung, deren Eröffnung am 01.08.2009 erfolgte und noch bis zum 06.09.2009 laufen wird, ist eine Geschichte für sich. Adelheid Schütz berichtete darüber bereits im Heft Sommer 2009 der Treffpunkte. Die Exponate der Ausstellung stellte uns der Biograf Melitta Gräfin Stauffenbergs, Gerhard Bracke, zur Verfügung, der auch den Einführungsvortrag bei der Vernissage hielt. Gräfin Stauffenberg ist in vielerlei Hinsicht eine bemerkenswerte Frau. Als Flugzeugingenieurin drang sie in die Domäne der damaligen Männerwelt ein. Sie war die zweite Frau in Deutschland, die den Titel „Flugkapitän“ führen durfte. Sie erprobte die Techniken der Sturzkampfbomber im zweiten Weltkrieg. In dieser Zeit war sie auf dem Fliegerhorst Gatow in der Luftkriegstechnischen Akademie tä-

tig. Als Angehörige der in das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 verwickelten Familie Stauffenberg wurde sie auch verhaftet, kam aber frei, da man glaubte, nicht auf ihre Fähigkeiten verzichten zu können. Dadurch konnte sie vielen Verwandten in ihrer Not helfen.

Ihr Lebensweg als Frau, Flugzeugingenieurin, Pilotin, aus jüdischer Familie stammend, Angehörige der Familie Stauffenberg zeigt auch die Konflikte in der vom Nationalsozialismus geprägten Zeit.

Auch ein Stück Lokalgeschichte durch ihre Tätigkeit auf dem Fliegerhorst Gatow.

Die Ausstellung ist noch geöffnet bis zum 06.09.2009, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr und Mittwoch von 17 bis 20 Uhr.

Rainer Nitsch

haar'genau

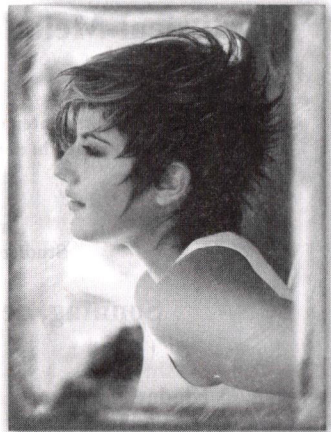
Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo. und Mi.	9 - 18 Uhr
Di., Do., Fr.	9 - 20 Uhr
Samstag	9 - 16 Uhr

Telefon: 030 - 36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow



Herzlich Willkommen!

Konzert der Werkstatt Musik des Kladower Forum

„jazzin' flutes & the bt choir
swing and latin jazz“



Landhausgarten
Dr. Max Fraenkel
Lüdickeweg 1
14089 Berlin

Sonntag, den 23.08.2009 um 16 Uhr

Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Kladower Konzerte

Musical-Melodien von jungen Talenten

Studenten der Universität der Künste
starten in den Bundeswettbewerb Gesang
präsentiert

von

Prof. Rainer Wolff,
Studiengang Musical & Show

Sonntag, den 30.08.2009 um 17 Uhr

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387

14089 Berlin

www.kladower-forum.de

Eintritt frei.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.



K
l
a
d
o
w
e
r

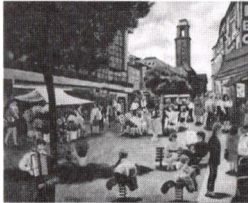
F
o
r
u
m

e.V.

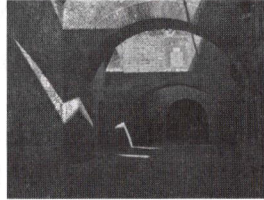


Autor im Gespräch

Spandau im Wandel der Geschichte
gelesen und erzählt von
Jürgen Grothe



Fußgängerzone Spandau



Innenhof Zitadelle Spandau

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin

www.kladower-forum.de

Samstag, den 12.09.2009
um 17 Uhr

Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

Tag des offenen Denkmals 2009



1993

Sonntag, den
13.09.2009
11 bis 18 Uhr

mit Führungen



2007



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Unterstützen Sie unsere
Arbeit mit Ihrer Spende.

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

- | | |
|--------------------|------------------------|
| ■ Arbeitsrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Grundstücksrecht |
| ■ Baurecht | ■ Miet- und Pachtrecht |

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und WEG-Recht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Reiserecht | ■ Sozialrecht |

-
- | | |
|--|--|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | Telefax 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de |



Kladower Konzerte

Ein Hauch von Casablanca in Odessa

Old Russian Swing
mit
Herz und Seele.



Gennadij Desatnik und dem Trio Scho

Samstag, den 19.09.2009 um 17 Uhr

Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Damm 387

14089 Berlin

www.kladower-forum.de

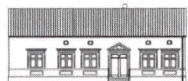
**Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.**



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Kladower Konzerte

LIEBESFUNKENSCHLAG

Von englisch elisabethanischer Minne,
deutschem Schwärmen,
spanischem Temperament,
italienischem Werben und
zeitgenössischem Sehnen...



Jacek Ansgar Rabinski
Gitarre



Antje Marta Schäffer
Sopran, Rezitation

Samstag, den 17.10.2009 um 17 Uhr

Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Damm 387

14089 Berlin

www.kladower-forum.de

**Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.**



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.



Kladower Konzerte

Von Herzen zu Herzen -möge es wieder gehen (Beethoven)-

Kammermusik von Beethoven, Weber, Farrenc und Françaix



Jutta Mantel (Flöte), Regine Zimmermann (Violoncello)
Ayako Suga-Maack (Klavier),
Thomas Hoernigk (Moderation)

Samstag, den 14.11.2009 um 17 Uhr

**Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387**

14089 Berlin

www.kladower-forum.de

**Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.**



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

Thiele Pelz

Der nächste Winter kommt bestimmt!

***Jetzt ist es Zeit Ihr Pelz-Teil zur Pflege oder
Modernisierung zum Kürschner zu geben.***

Sie haben 2 große Vorteile:

- 1. Das Pelz-Teil wird gut übersommert.***
- 2. Jetzt abgeben und im Herbst abholen
und bezahlen.***

***Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele***

***Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin***

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

***Im Sommer kann ich Ihr Pelz-Teil meisterlich
umgestalten, pünktlich im Herbst ist es
wieder bei Ihnen.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

BücherBücherBücherBücher BücherBücherBücherBücher

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin



Großer Büchermarkt

Samstag, den 21.11.2009 von 11 bis 17 Uhr

Das Buch von neuwertig bis gebraucht.

Aus Nachlässen und Beständen, die uns zugunsten des
Bürgerhaus Kladower Forum zur Verfügung gestellt wurden.



Kladower Forum e.V.



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Werkstatt**Geschichte****Der ehemalige Schießplatz auf dem Flugplatz Gatow****35. Dorfgeschichtliche Wanderung auf den Spuren der Besatzungszeit.**

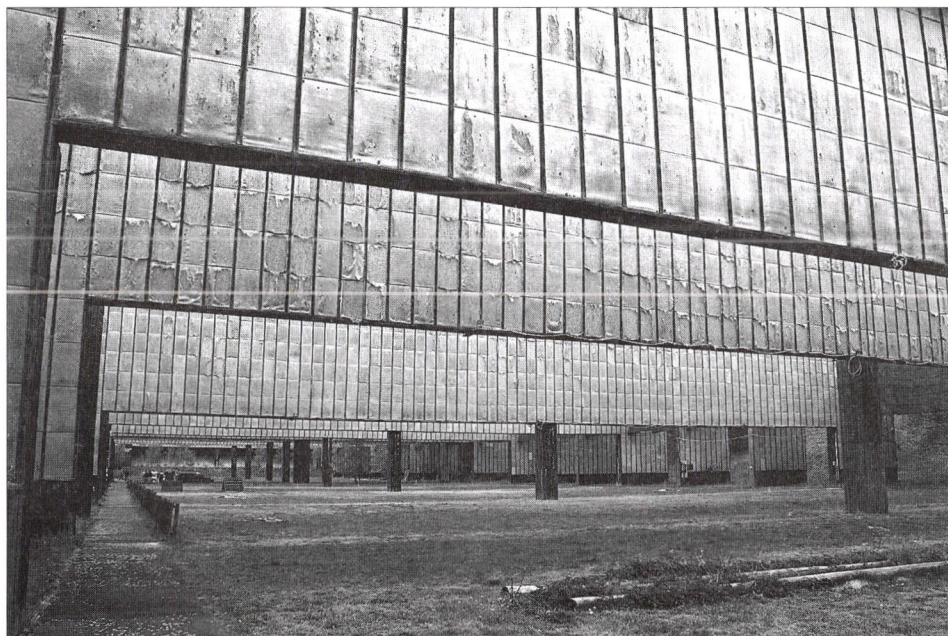
Die 35. Dorfgeschichtliche Wanderung fand am 18. April 2009 bei frühlingshaftem Wetter auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes am Rande des Flugplatzes Gatow im ehemals britischen Sektor von Berlin statt. Der Schießplatz versteckt sich gleichsam hinter hohen Wällen und Bäumen entlang der Potsdamer Chaussee und gehört heute zum Ortsteil Kladow im Bezirk Spandau von Berlin. Einzelheiten zur Geschichte dieser Schießanlage sind mittlerweile nur noch wenigen Interessierten geläufig.

Die Wandergruppe, mit ca. 70 Teilnehmern,

traf sich am südlichen Eingang zum Schießplatz an der Potsdamer Chaussee in der Nähe der Straße am Landschaftspark Gatow, deren Name die bisher noch ungewisse Verwendung des Geländes vorweg nimmt.

Die nunmehr zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hatte das schwere Eingangstor zum gesicherten Schießplatz geöffnet, der sonst für die Allgemeinheit nicht zugänglich ist.

Hier empfing uns für das Kladower Forum und dessen Werkstatt Geschichte unser 1. Vorsitzender Rainer Nitsch, unter dessen



Teil der Schießanlage

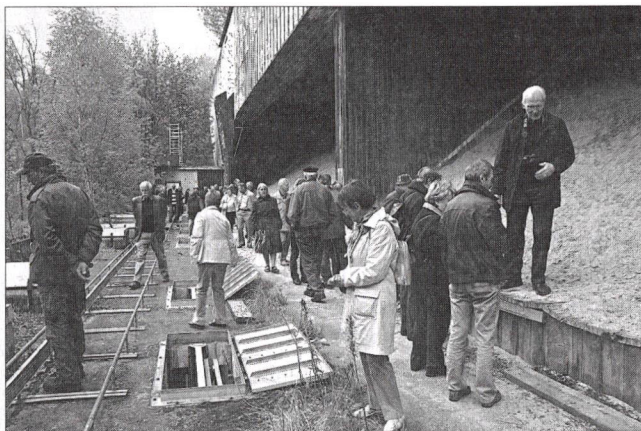
Foto: Ingeborg Schaaake

bewährter Leitung die Wanderung ihren Verlauf nahm.

Mit dem Flugplatz Gatow begann 1934 die militärische Nutzung dieses Geländes. Einst erstreckte sich ein großes Gebiet mit Feldern, Wäldern und Wiesen zwischen der Gatower Heide und dem Groß-Glienicker See einerseits und andererseits zwischen der Gemarkung Seeburg und der Havel. Auf diesem

Areal ließ das Reichsluftfahrtministerium in gut einjähriger Bauzeit bis 1935 den Flugplatz Gatow als Kernstück mit Fliegerschule, Luftwaffenakademie, Luftkriegsschule und Luftfahrttechnischem Institut errichten. Wegen der Geheimhaltung ist der Flugplatz auf damaligen Karten nicht verzeichnet.

Am 26. April 1945 eroberte die Sowjetarmee auch den Flugplatz Gatow. Ein Vierteljahr später folgten die britischen Streitkräfte. Der Flugplatz wurde am 1. August 1945 offiziell in „Flugplatz Royal Air Force Gatow“ umbenannt. Einherging das Pots-



Der Kugelfang

Foto: Ingeborg Schaafe

damer Abkommen der Siegermächte vom 26. Juli 1945. Es sah u. a. die Einrichtung von vier Besatzungssektoren auf dem Gebiet von Groß-Berlin unter der gemeinsamen Verwaltung der Alliierten Kommandantur vor. Jede der vier Besatzungsmächte wollte über einen eigenen Flugplatz in ihrem Sektor verfügen. Zu diesem Zweck gelangten durch Gebietstausch einige Flächen aus der sowjetischen Besatzungszone zum britischen Sektor, der die Bezirke Spandau, Charlottenburg, Wilmersdorf und Tiergarten umfasste. Da Teile des Flugplatzes

FENSTER KLEMMEN ? BESCHLAGTEILE DEFEKT ? Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

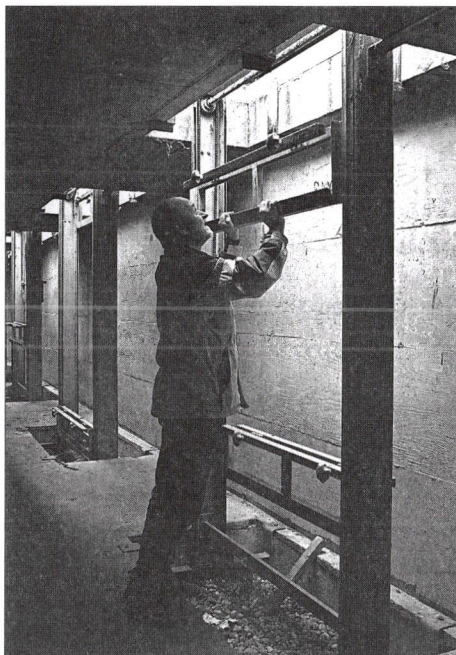
Seit über 75 Jahren in Kladow

Gatow und die diesseits des Groß-Glienicker Sees gelegene „Wochenendsiedlung West“ zur sowjetischen Besatzungszone gehörten, schlug sie der Alliierte Kontrollrat dem britischen Sektor zu. In gleicher Weise wurde mit dem sog. „Seeburger Zipfel“ verfahren, der ursprünglich bis zur Weinmeisterhöhe in Spandau reichte und die beiden Zufahrten zum Flugplatz Gatow über die Potsdamer Chaussee bzw. die Gattower Straße abgeriegelt hätte.

Zum Ausgleich für diese Abtretungen gelangten West-Staaken und ein Stück der Rieselfelder jenseits der Potsdamer Chaussee zur sowjetischen Besatzungszone.

Damit war für die britische Besatzungsmacht ein ungehinderter Zugang zum Flugplatz Gatow gewährleistet. Während der Berliner Blockade entwickelte er sich zum weltweit umschlagsstärksten Frachtflughafen seiner Zeit.

Im September 1994 übergab die Royal Air



Die unterirdische Zielvorrichtung

Foto: Ingeborg Schaaake

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

📞 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

Force den Flugplatz Gatow an die Bundeswehr. Er wird seither von zahlreichen militärischen Dienststellen und für das Luftwaffenmuseum der Bundeswehr genutzt.

Die Planungen für den Schießplatz Gatow, der sich zwischen dem eigentlichen Flugfeld und der Potsdamer Chaussee fast einen Kilometer lang erstreckt, gehen bis auf das Jahr 1977 zurück. Die britische Militärregierung war an einem hohen Ausbildungsstand auch der in Berlin nach einem Rotationsverfahren stationierten Truppen interessiert, um ihre ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Ihren Bedarf an einem Übungsplatz für Handfeuer- und bestimmte Maschinenwaffen in Berlin rechtefertigte sie mit den Schwierigkeiten von Truppentransporten quer durch die DDR zu den im übrigen Bundesgebiet liegenden Schießplätzen.

ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitzer Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche**

**K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin**

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Gegen die Baupläne gab es von Anfang an heftigen Widerstand, der sich mit der Verwirklichung des ca. 90 Millionen DM teuren und wohl größten Schießplatzes Europas ab 1983 noch weiter steigerte. Er wurde zunächst im Wesentlichen von der „Bürgerinitiative gegen den Schießplatz in Gatow“ getragen, die im Kern aus den betroffenen Anwohnern der Siedlungen Habichtswald und Fliegerhorst sowie Groß Glienicke bestand. Im Laufe der Zeit entstand eine breite Bürgerbewegung unterschiedlichster politischer Richtungen, die das Wirken der Bürgerinitiative über deren konkretes Engagement hinaus durch eine Vielfalt von Einwänden ergänzte.

Die Klage betroffener Anwohner beim Berliner Verwaltungsgericht unterband die Alliierte Kommandantur, die die Ausübung der deutschen Gerichtsbarkeit untersagte.

Ebenfalls 1983 begannen die Prozesse vor dem High Court in London gegen die in Betracht kommenden britischen Stellen, nämlich den Stadtkommandanten, den Kronanwalt (Attorney General) und das Verteidigungsministerium. Den Klägern wurde zwar ein Klagerecht vor britischen Gerichten zugestanden, jedoch ihr Begehren in der Sache selbst durch den High Court und in der Berufungsinstanz den Court of Appeal abgelehnt.

Eine entscheidungserhebliche Rolle spielten hierbei die „Howe-Certificates“ des Britischen Außenministeriums. Minister Howe bestätigte damit die Erklärung des britischen Stadtkommandanten, dass er als „Organ der Regierung Deutschlands“ handle und deshalb Immunität vor britischen Gerichten genieße. Mit dieser Immunitätsklärung wurde auch die Beklagbarkeit des britischen Verteidigungsministeriums verneint. Auch der Court of Appeal entschied rechtskräftig im Februar 1986, dass die



physio fitness wellness



**Sauna ab 5,-
Training/Kurse
ab 36,- mtl.**

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit“ Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

**Eichelmatenweg 1
14089 Berlin-Kladow**

Fon: 030 / 369 96 40

Howe-Certificates juristisch nicht anfechtbar seien. Damit war der Rechtsweg abgeschlossen.

Bereits im Januar 1985 hatte der Schießbetrieb begonnen. Als letztes Mittel legten die Betroffenen Ende 1986 Beschwerde bei der Europäischen Menschenrechtskommission in Straßburg ein. Sie wurde nach gut zweijähriger Verfahrensdauer abgelehnt. Die Bundesrepublik Deutschland sei nicht passiv legitimiert. Es könne offen bleiben, ob der Sachverhalt unter die Gerichtsbarkeit Großbritanniens falle, denn die Beschwerde könne in der Sache keinen Erfolg haben. Der Schutz des Privatlebens sei nicht berührt. Die tatsächlichen Umstände zum Zeitpunkt der 1989 getroffenen Entscheidung wögen nicht derart schwer, um daraus eine Beeinträchtigung der in Anspruch genommenen Rechte aus der Menschenrechtskonvention abzuleiten.

Schließlich werde den Berlinern das Recht auf Gerichtsbarkeit nicht generell verwehrt, weil ihnen nach der Sektorverordnung Nr. 508 Schadensersatz zustünde. Der gegen Ende der achtziger Jahre abgeflaute Schießbetrieb setzte sich auch nach der Wiedervereinigung fort, da den Alliierten bis 1994 Übergangsrechte eingeräumt wurden. Im Zuge des 1. Golfkriegs, an dem auch britische Truppen beteiligt waren, wurde der Schießplatz intensiver genutzt. Mit dem Abzug der Briten wurde der Schießplatz stillgelegt und harzt seiner beabsichtigten Einbeziehung in den Landschaftspark Gatow, dessen Realisierung jedoch in den Sternen steht. Die Schießplatzgeschichte füllt ganze Bände. Das Archiv des Kladower Forum verfügt aus dem Nachlass eines Betroffenen über fünf prall gefüllte Leitzordner, bei deren Lektüre des letzte Kapitel der Besatzungszeit Berlins vorbeizieht.

Die Wanderung führte uns zunächst durch

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

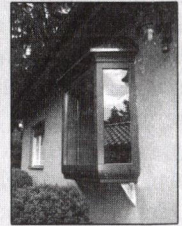
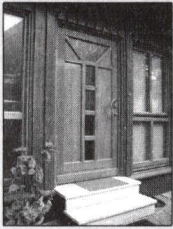
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

eine massive Betonunterführung unter dem längsseitigen Wall auf der Flugplatzseite zum Standplatz der Panzer am Fuß der Schießanlage mit zehn Schießbahnen auf 600 Meter Länge und 80 Meter Breite.

Dieser beeindruckende Wall ist aus dem Aushub entstanden, der bei der Vertiefung des Bodens um 8 Meter angefallen war. Die Schießanlage hat drei dieser Zufahrten, je eine am Fuß, in der Mitte und am Kopf mit der meterhohen Sandaufschüttung als Kugelfang.

Diese Zufahrten dienten dem Schießbetrieb über unterschiedliche Distanzen mit Handfeuer- und Maschinenwaffen. Die Schießanlage wird in halber Höhe durch eine Reihe von massiven Schallschutzwänden gequert, die auf mächtigen Betonpfeilern ruhen. Die mit mehreren Lagen Holz- und Dämmmaterial bedeckten Wände dienen auch dem Schutz vor Splintern und Querschlägern. Die Pfeiler reichen viele Meter ins Erdreich. Die Wände waren über die gesamte Breite mit schmalen Betonelementen zum Schutz vor Verwitterung überdacht. Die Teile sind aus feinstem Stahlbeton gefertigt und könnten ohne Weiteres wiederverwendet werden, wenn sich denn ein sinnvoller Bedarf ergäbe, der sich bisher jedoch

nicht gezeigt hat. Allein die Abbaukosten werden vom Bundesbauamt auf ca. 1,2 Millionen geschätzt. Es sind 8000 cbm Stahlbeton, 800 cbm kontaminiertes Holz und der durch Munition kontaminierte Boden zu entsorgen. Der Kugelfang aus feinem Sand muss von Geschossen verseucht sein, weil sich auch nach fünfzehn Jahren keine Spur von Grün darauf zeigt. Soweit es geht, hat sich die Natur den Schießplatz zurückerobert. Die Wälle sind dicht bewaldet und zwischen ihnen liegen auf einem Teil der Fläche die Rasenparcours des Vereins für deutsche Schäferhunde, die vom Gelände der ehemaligen Kohlengruben, das heute zum Golfplatz gehört, umgesiedelt wurden.

Ein Haufen roter Waldameisen auf der Schussbahn und eine Wildschweinfamilie im Grashang des Walls, den die Wandergruppe auf dem Rückweg erstieg, runden das Bild ab. Am Kopf der Schießanlage befinden sich verschiedene Zielvorrichtungen die von einem unterirdischen Gang aus betrieben wurden und dahinter der Kugelfang, der vielleicht zehn Meter hoch ist.

An einer Seite gibt es eine Übungswand für Kletterer. Nach Durchquerung des letzten Tunnels kletterte die Wandergruppe auf dem Rückweg auf den Wall und hatte einen schönen Ausblick linker Hand auf den Flugplatz mit den Flughafengebäuden, und rechter Hand konnte man die ehemaligen Militäranlagen der DDR-Grenztruppen, die heutige Waldsiedlung, ahnen. Nach gut zwei Stunden ging es zum Ausgangspunkt zurück.

Der Rundgang über den ehemaligen Schießplatz Gatow hat uns einen einmaligen Eindruck von diesem fremden Ort verschafft und einen Rückblick auf ein langes Kapitel deutsch-britischer Militärgeschichte beschert. Möge er in Zukunft friedlicher Erholung dienen!

Eike-Eckehard Baring

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

**Jutta Neumann !
hat einfach alles !**

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten**

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65

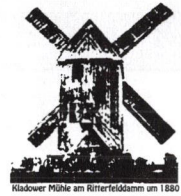
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



**Kladow
auf der Spur**

.....
: 20 Jahre Fall der Mauer :
: 1989 - 2009 :
.....



36. Dorfgeschichtliche Wanderung



Auf den Spuren der Grenzanlagen

**Sonnabend, den 10. Oktober 2009
um 14 Uhr**

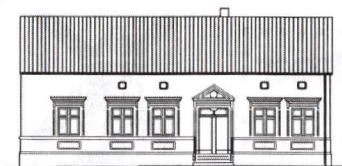
**Treffpunkt: Ende Kramphitzer Weg,
Campingplatz**

Dauer: ca. 2 Stunden



Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte



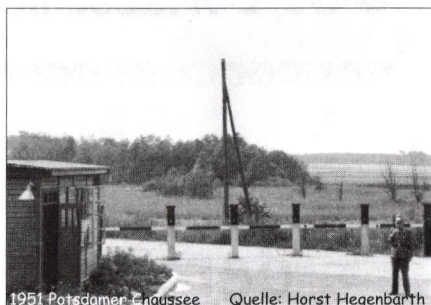
1989 2009
 Leben mit der Mauer,
 Leben nach dem Fall der Mauer

Ausstellung

Vernissage Samstag,
 02.10.2009 um 15 Uhr

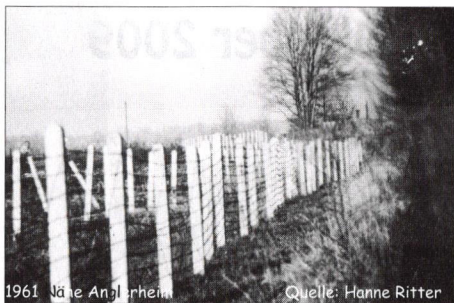
Ausstellung vom
 03.10. bis 04.11.2009

geöffnet Mi 17 - 20 Uhr
 Sa + So 14 - 18 Uhr



1951 Potsdamer Chaussee Quelle: Horst Hegenbarth

Bürgerhaus Kladower Forum
 Kladower Damm 387
 14089 Berlin



1961 Nähe Angermünde

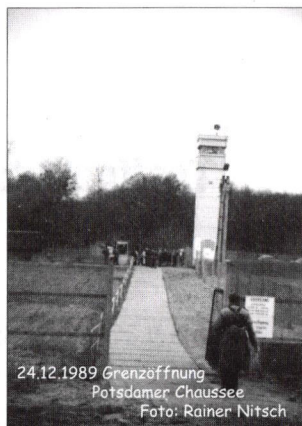
Quelle: Hanne Ritter



Kladower Forum e.V.
 Werkstatt Geschichte



Kladower Mühle im Kladower Forum um 1990

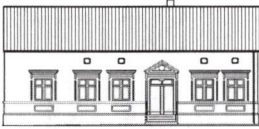


24.12.1989 Grenzöffnung
 Potsdamer Chaussee
 Foto: Rainer Nitsch

www.kladower-forum.de

Eintritt frei.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.



1989

2009

Leben mit der Mauer,
Leben nach dem Fall der Mauer

Zeitzeugen erzählen



Kladower Forum e.V.

Samstag,
den 31.10.2009
um 17 Uhr



Foto: Hildegard Jankowski

www.kladower-forum.de

Eintritt frei.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Werkstatt Geschichte



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin

NEULAND-Fleischerei Ralf Schacht



NEU: Unser Mittags-Service

Sie bestellen bis 11 Uhr, wir liefern zwischen
12 und 14 Uhr nach Absprache

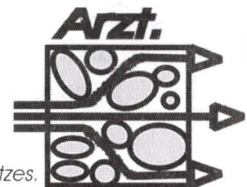
Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin-Kladow - T/F 3 65 37 33
www.neuland-fleischerei-schacht.de

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

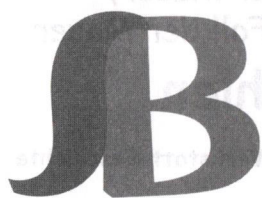
- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach V1A und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

Heizung - Sanitär - Solar

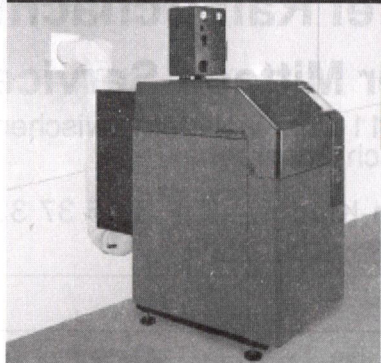
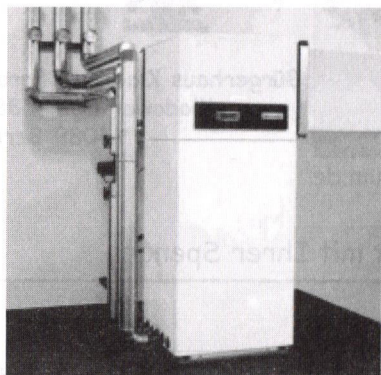


STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



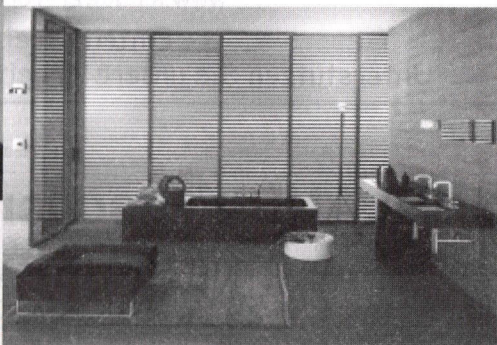
Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51

Fax: 030/ 365 17 89

www.sanitaer-bahr.de

info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

Kontakte

Andreas Kube schenkte uns einen wunderschönen Porzellanteller mit zahlreichen farbigen Emblemen. In der Mitte in groß die Umrandung „Royal Air Force Germany“ mit dem Schriftband „Keepers of the Peace“. Die militärischen Stationen der Royal Air Force in Deutschland sind mit ihren Emblemen am Rand des Wandtellers vertreten. Darunter befindet sich auch die „Royal Air Force Gatow“ mit dem Schriftband „Pons Heri Pons Hodie“. Der aus feinstem China Porzellan von der Wedgwood Group in Chelsea hergestellte Teller wird einen Ehrenplatz in unserem Archiv erhalten.

Eine ganze Reihe von älteren und neueren Karten und Messtischblättern unserer Gegend bekamen wir von **Prof. Nimmann**. Zu diesem Geschenk gehört auch ein Zeitungsartikel des Spandauer Volksblattes von 1959 über Groß Glienicke und das immer noch im Besitz der „VEB Wasserwirtschaft Potsdam“ in der damaligen „Sowjetzone“ befindliche Wasserwerk auf der Halbinsel im Groß-Glienicker See.

Eine besondere Freude bereitete uns **Hans Wunder**. Er übergab uns das Kontobuch des Kladowers Paul Schulze aus dem Krampnitz Weg, dass dieser in den Jahren 1929 bis 1933 über seine Installations- und Elektroarbeiten an Kladower Häusern und Villen geführt hat. In der damaligen Zeit bewohnten zahlreiche Berliner in Kladow ihre Sommervillen oder Wochenendhäuser. Da sie in Kladow nicht gemeldet waren, fehlen über diese Personen meistens wichtige Angaben. Das Einmalige dieses Kontobuches besteht darin, dass Paul Schulze die Berliner Anschriften seiner Kunden notierte, um ihnen nach getaner Arbeit die Rechnung zuschicken zu können. Dadurch können wir im Einzelfall weitere Erkundungen anhand

der Berliner Adressen einziehen. Denn diese Personen tauchen ja auch nicht in den Kladower Kirchenbüchern auf. Ein besonderer Dank geht an Hans Wunder für dieses wertvolle Geschenk.

Dr. H.-Michael Manitz stellte aus seinen Filmaufnahmen von den Grenzanlagen um Kladow aus dem Jahre 1990 eine DVD zusammen, die er uns zur Verfügung stellte. Sie wird in unserem Archiv einen besonderen Platz einnehmen. Darüberhinaus werden die Aufnahmen sicher für unsere geplanten Aktivitäten im Herbst im Gedenken an 20 Jahre Fall der Mauer genutzt werden können. Herzlichen Dank an Dr. Manitz für dieses Geschenk.

Unsere Handbücherei bekam Zuwachs. **Wolfgang Entress** überreichte uns ein Exemplar des Buches „Spandau und Siemensstadt so wie sie waren“ von Hans-Werner-

Naturheilpraxis Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
- *Colon Hydro Therapie*
- *Leber Galle Reinigung*
- *klassische Homöopathie*
- *Diät- und Ernährungs-kurse*
*Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09
www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de*

**HAVELKLINIK**

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de

**HAVELKLINIK**

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

Treffen sie uns am Samstag den 26.9.2009
auf dem Imchenfest in Kladow
zusammen mit unseren langjährigen Partnern
Dr. D. Haag und R. Obornik

Klümer zur Verfügung. Anders als der Titel vermuten lässt, befinden sich im Inhalt auch Fotos und Anmerkungen zu Gatow und Kladow. Vor allem die historischen Fotos sind für uns wertvoll. Darüberhinaus konnten wir aus einem dicken Fotoalbum Aufnahmen aus der Zeit des Falls der Mauer 1990 reproduzieren. Danke Wolfgang Entress.

Hildegard Jankowski ist ein Foto von 1990 so wichtig, dass sie es uns zum Kopieren vorbeibrachte. Es zeigt ihren Mann mit Fahrrad vor einer auf die Mauer in der Nähe des Krampnitzer Wegs aufgemalten Tür mit ebenfalls aufgemaltem Klingelknopf. Die auch sehr persönliche Beschäftigung mit der Mauer regte die Kreativität und Phantasie an, wobei der dabei zum Ausdruck kommende Humor nicht nur zum Lachen reizte. Wir danken Hildegard Jankowski für dieses Bild.

Zwei Fotografien, die uns **Hanne Ritter** schenkte, zeigen die sogenannte „himmelblaue Siedlung“ im Jahre 1998, die am Kladower Damm auf dem Gelände der ehemaligen Kiesgrube Hafemeister errichtet wurde, um dem gewaltigen Zustrom von ausländischen Zuwanderern gerecht zu werden. Die Siedlung wurde wieder abgerissen, heute weiden auf dem Gelände einige Pferde. Einige Fotos von der Feier zum Beginn der Sanierungsarbeiten des Bürgerhauses Kladower Forum 2001 und von der Dorfgeschichtlichen Wanderung auf dem Areal der Blücher-Kaserne im Hottengrund bereichern nun unser Fotoarchiv. Danke Hanne Ritter.

Der Stadtplan von Potsdam, 12. Auflage 1988, informiert nicht darüber, welche Straßenzüge oder geographischen Elemente auf dem damaligen West-Berlin liegen. Er bricht abrupt seine Information an der Grenze der Stadt ab und zeigt nur eine leere gelbe Flä-

Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker
Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka @ web.de

che. Auch ein Dokument aus der Zeit der Spaltung Deutschlands. Dank **Anne Lange** befindet sich dieser Stadtplan nun in unserem Dokumenten-Archiv.

Die Vorsitzende des Finnenhaus-Siedlung Berlin-Kladow e.V., **Renate Wenzel**, stellte unserem Archiv ein Exemplar der „Chronik des Vereins“ zur Verfügung, die sie mit dem Zusatz versah „Eine persönliche Sicht der derzeitigen Vereinsvorsitzenden. Der Verein besteht nun immerhin seit 50 Jahren und gehört damit zur Geschichte des Dorfes Kladow.

Dankbar sind wir auch **Monika Morawietz**, die uns nicht nur einige Mauerfotos aus Groß Glienicke für unser Archiv und unsere Ausstellung zur Verfügung stellte, sondern auch als Zeitzeuge bei unserem Erzähl-nachmittag dabei sein wird.

Rainer Nitsch

MEGASCREEN HOME CINEMA

Aus PREMIERE wurde am 04.07.2009 SKY Deutschland

+++ Im Kabelnetz ist Sport wieder in HDTV-Qualität verfügbar +++ Über SAT-Empfang sind 6 HDTV-Kanäle verfügbar +++ Größere Auswahl, faire Preise. Häufig gestellte Frage: *Verbessert ein HDTV-Flachbildschirm die Bildqualität des herkömmlichen Fernsehprogramms?* Antwort: *Erst unter Verwendung echter HDTV-Bildsignale, also einer Blu-Ray-Disc (Thronfolger der DVD) oder des HDTV-Fernsehens (Kabel oder SAT - Programme z. B. SKY HD, ARTE „HD“ etc.) ist eine deutliche Bildverbesserung sichtbar (BD-Spieler oder HD-Receiver erforderlich).*

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ **36 43 30 30 (AB)**

AUGENOPTIK IM



*Cladow
Center*

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Kladow, das sind wir alle!

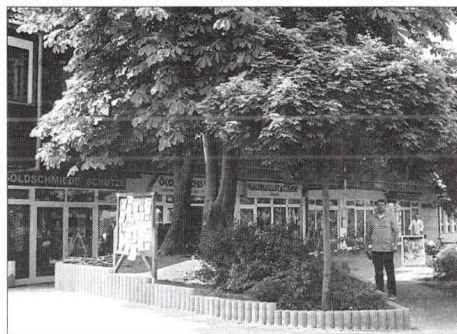
Wir hatten Erfolg – die Palisaden zur Einfriedung der Kastanie am Parkplatz Sakrower Landstraße 23 wurden erneuert. Statt des abgefaulten Holzes wurde jetzt Betonmaterial verarbeitet. Dieser schöne, riesige Baum bietet nun wieder einen erfreulichen Anblick.

Alle Jahre wieder wächst der wilde Wein über die Schuluhr an der Sakrower Landstraße. Alle Jahre wieder haben wir Kladower gefunden, die sich die Mühe gemacht haben, dem Wilden Wein zu Leibe zu rücken. Alle Jahre wieder haben Martin Haupt und Stefan Chlodek – in diesem Jahr mit Unterstützung der Fa. Brundke & Thürmann GbR, Garten- und Landschaftsbau, Gutsstraße 9 – die Uhr frei geschnitten und gestellt.



Die Schuluhr ist freigelegt

Foto: Otto Eigen



Die neue Einfriedung

Foto: Otto Eigen

Dafür bedanken wir uns.

In diesem Jahr ist uns der alte Schriftzug (Gemeinde-Schule) über der Uhr aufgefallen. Der Maler- und Lackiermeister Mike Jahn der Fa. „Die Meistergilde“ in Groß Glienicke, Glienicker Dorfstraße 5, würde diesen Schriftzug denkmalgerecht kostenlos restaurieren. Die Fa. Pagel, Bauausführungen, in der Kuckuckstraße in Groß Glienicke stellt dafür das Gerüst kostenlos zur Verfügung. Auch dafür möchten wir uns bedanken. Wir stehen mit dem Bezirksamt in Verbindung.

Apropos Uhr:

Es gibt noch eine Uhr in Kladow, die uns am Herzen liegt. Sie steht auf dem Gehweg der Sakrower Landstraße und geht seit Jahren nicht mehr. Gibt es unter unseren Lesern einen fachkundigen Menschen, der in der Lage ist, sich dieser Uhr anzunehmen? Bitte melden bei Wolfgang Kleßen, 0172 / 393 312 25.

Wolfgang Kleßen / Renate Kotte / Gudrun Seifert



Werner Knopf Immobilien

Werner Knopf Immobilien
 Waldallee 36
 14089 Berlin

Tel.: 030 - 365 65 41
 Fax: 030 - 368 08 369

Em@il: ImmoKnopf@t-online.de
 Home: Immobilien-Knopf.de



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6 des
Wohnpflegezentrums Hohengatow,
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)
 Fax 368 01 375
 e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
 Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63



Werkstatt

Musik

Ein musikalischer Nachmittag im Landhausgarten Fränkel

Am 27. Juni war es so weit – die Jazz Combo des Kladower Forum spielte wieder auf. Viele Zuhörer kamen in den wunderschönen Garten. Ich war ganz aufgeregt, denn ich war erstmalig dabei. Wie unser Moderator, Andreas Kuhnow, so treffend formulierte: „Man muss sich nur trauen“.

Ich traute mich am Anfang dieses Jahres in den Kreis der schon bekannten Kladower Gruppe, die ihr musikalisches Hobby mit Begeisterung ausübt. Jeden Freitag treffen sich die Talente in einem Übungsraum auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne, um sich unter der Leitung von Georges Arnold immer weiter zu vervollkommen. Alle Stücke gefielen sehr, denn alle Musiker, besonders die Solisten, wurden mit viel Applaus belohnt. Wir spielten schwungvoll und mitreißend. Die Zuhörer saßen bei Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen begeistert vor uns und genossen die Musik. Meine Aufregung legte sich allmählich, denn ich hatte viel Spaß am Musizieren in der Öffentlichkeit.

Wollen Sie das auch einmal probieren? Nur Mut! Kommen Sie doch einmal vorbei! Die KF-Jazz Combo würde sich über eine Verstärkung freuen!



Die KF-Jazz-Combo

Foto: Helga Dosdall

Nach unserem musikalischen Beitrag spielte die Gruppe „Old Friends“ mit der Sängerin Gudrun Zoch, Hits aus den 50er und 60er Jahren, zu denen einige Zuhörer sogar tanzten.

Helga Dosdall

Mobile Fußpflege

die zu Ihnen nach Hause kommt

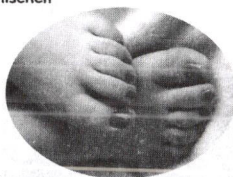
- Fußpflege im medizinischen Sinne
- Maniküre

C. Kellerer

☎ 030-362 88 656

✂ 0170 1479772

Termin nach Vereinbarung



Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72

Kunstfreunde



Kunst – was ist das? 2. Teil: Das 20. Jahrhundert

Parallel zur politischen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklung beschleunigten sich auch die Neuerungen auf allen Gebieten des kulturellen Lebens, sei es in der Literatur, der Musik, dem Tanz und besonders auch in allen Erscheinungsformen der Bildenden Kunst: Naturalismus, Impressionismus, Neo-Impressionismus, Jugendstil, Art-Nouveau, Expressionismus, Dada, Surrealismus, Neue Sachlichkeit, Futurismus usw. eroberten bis in die dreißiger Jahre die Kunstszene. Sie fanden ihre begeisterten Interpreten, Galeristen, Museumsdirektoren und Sammler, bis in Deutschland die Hitlerei dem brutal ein Ende setzte zu Gunsten eines engstirnigen Blut-und-Boden-Kultes.

Nach dem 2. Weltkrieg setzte ein euphorisches Nutzen der wieder gewonnenen Ge-

staltungsfreiheiten ein. Einige Künstler suchten Anschluss an die klassische Moderne der ersten drei Jahrzehnte des Jahrhunderts. Andere orientierten sich an der vielfältigen Entwicklung in den Ländern, die im Kriege außerhalb des Nazi-Einflusses geblieben waren, insbesondere in den USA. Dort reduzierten Künstler wie zum Beispiel Donald Judd, Frank Stella, Yves Klein, Joseph Albers und besonders weit gehend Jackson Pollock den Kunstgegenstand, das Thema konsequent auf die Farbe, die Fläche, das Quadrat, den Kubus etc. Quasi eine Weiterentwicklung der Ideen von Kandinsky, Piet Mondrian und anderer. Viele aber suchten nach dem Krieg einen völlig eigenständigen Neuanfang. Und so gesehen war es konsequent, als Werner Haftmann, der erste Direktor der damals in West-Berlin neu

gegründeten Nationalgalerie propagierte: „Die Kunst unserer Zeit ist abstrakt!“ Wie sich in der Folge herausstellte, galt das bald nur sehr eingeschränkt, denn total abstrakt im Sinne von absolut gegenstandslos arbeiteten fortan nur wenige Künstler. In der Malerei zum Beispiel erhob der Berliner Fred Thieler die Far-

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnów
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

be konsequent zum Inhalt und Gegenstand seiner vielfach sehr großformatigen Bilder. Andere, allen voran Pablo Picasso, veränderten die Bildgegenstände (das Thema) durch meisterhafte Abstraktion. Das freie, aber sehr wohl gekonnte Abstrahieren wurde zum Credo fast einer ganzen Kunst-De-kade. Auch für die Bildhauerei traf das zu. Weltberühmt wurden zum Beispiel die Arbeiten von Alberto Giacometti, Henry Moore und natürlich auch das plastische Werk von Picasso. In Berlin ist hier das Werk von Bernhard Heiliger und Rolf Szymanski zu nennen. Andere nur unwesentlich jüngere Schüler der abstrakten Meister fanden bald wieder den Weg zu einem eigenständigen, häufig „kritischen Realismus“ in der Darstellung.

Zu den fast grenzenlosen stilistischen Freiheiten gesellten sich ständig neue „Richtungen“ und „Erklärungen“ von Kunst. Um den Überblick nicht zu verlieren, war man zu-

nehmend auf die Auslassungen selbst ernannter Kunstpäpste angewiesen. Einige postulierten:

Kunst ist, was Künstler machen!

Kunst ist, was Künstler dafür erklären!

Kunst ist, was auf Ausstellungen zu sehen ist!

Das Kunstwerk ist die Idee!

Das Kunstwerk ist die Ausführung!

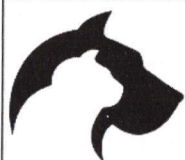
Kunst ist Freiheit des Gestaltens!

Durch immer häufigere Nutzung aller möglicher Materialien, der neuen Medien wie Fotografie, Film, Video, Design fällt es immer schwerer heute noch von *einem* gültigen Kunstbegriff zu sprechen. So wurde eine Fülle gleichzeitiger und sich ändernder Bezeichnungen notwendig, um zum Beispiel Aktionskunst, Happening, Fluxus zu begreifen. So kreierte Joseph Beuys für seine bewusst gesellschaftskritischen Aktionen und Provokationen einen eigenen „erweiterten“ Kunstbegriff.

Es gibt ein Buch des Galeristen Hans-Jürgen Müller mit dem provokanten Titel „KUNST KOMMT NICHT VON KÖNNEN“. Daraus ließe sich voreilig schließen, Kunst habe nichts mit Können zu tun, sondern mit Nichtkönnen. Die richtige Schlussfolgerung lautet vielmehr, dass handwerkliches oder technisches Können allein noch kein Kunstwerk ausmacht! Es muss also noch etwas Anderes hinzukommen. Aber

was? Eberhard Roters drückte das in einem Essay so aus: „...Kräfte, die aus dem Bereich kommen, den wir Geist nennen. Denn dort ist der Ursprung der Kunst.“ Vielleicht ist mit dieser Feststellung Roters ein Brückenschlag gelungen von der verwirrenden Vielfalt des künstlerischen Schaffens zu den bleibenden Werten aller vorausgegangenen Epochen.

Wolfgang Entress



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12 15-18	10-12 15-18	10-12	10-12 15-18	10-12 15-18	10-12	Vereinbarung

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Fuß & Fun

**Lassen Sie sich mal verwöhnen!
Hot-Stone- und Klang-Massagen
bringen Ihnen Entspannung und neue Energien.
Und sie sind ein sinnvolles Geschenk...**



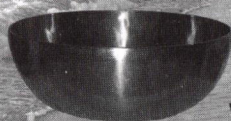
Klangmassage nach Peter Hess

Hot Stone Massage

Kosmetik - Lymphdrainage

Fußreflexzonenmassage

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien



Annette Philipp

Selbitzer Str. 86 A

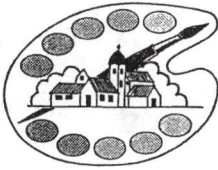
14089 Berlin-Kladow

T. 030 - 36 43 05 07

M: 0177 - 784 92 18

www.fuß-und-fun.de

Termine nach Vereinbarung



Arbeitskreis

Malen

Moderne Malerei

9. Teil

Die Vielfältigkeit der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, auch der des Expressionismus, in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, lässt sich deutlich an der Entwicklung des Malers Pablo Picasso beobachten. Nach den gemäßigten Anfängen in seiner „Blauen“ und „Rosa Periode“ fand er 1907 in Anlehnung an Cézanne zum Kubismus, später, von 1917-24, stattete Picasso ein russisches Ballett in Italien aus und kam dadurch in Berührung mit der klassischen Formenwelt und dem neuen Real-Verständnis der „Pittura metafisica“, in dem großformige, voluminöse Gestalten die kubistischen Motive ablösten.

Nach kurzer Hinwendung zum Surrealismus traten bei Picasso expressiv-symbolistische Züge hervor, besonders in dem Monumentalgemälde „Guernica“ von 1937, der Vision vom Untergang einer spanischen Stadt im Bombenhagel. Später lassen sich Stil-Epochen nicht mehr exakt abgrenzen. Picasso bediente sich abwechselnd aller ihm zur Verfügung stehenden künstlerischen Mittel.

Die abstrakte Richtung der Malerei hat etwa von 1946 bis 1962 eine ausgedehnte Verbreitung gefunden. Bedeutende Vertreter dieser Richtung sind u. a. Jackson Pollock 1912-1956 und Wols (Alfred Otto Wolfgang Schulze, 1913-1951). Gewisse Ermüdungserscheinungen in der abstrakten Richtung haben seit ca. 1960 zu einer starken Gegenentwicklung geführt, deren wichtigste Erscheinung die Pop-Art war, mit ihren leuchtenden Farben, wie bei der plakativen Wirkung von Werbedarstellungen. Als Pop-

Künstler seien hier beispielhaft Roy Lichtenstein, Robert Rauschenberg und Andy Warhol genannt.

Nun noch eine Ankündigung in eigener Sache:

Unter dem verheißungsvollen Titel „**F a r b e n r a u s c h**“ stellen wir, die Mitglieder des AK Malen, wieder einmal unsere Werke in Öl, Aquarell und Pastell in der Stadteibücherei Kladow vom 12.10. bis zum 6.11.2009 aus.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Vernissage am Dienstag, dem 13.10. um 17.30 Uhr, begrüßen zu können.

Gerhard Umlauf

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



Warme Küche

Kaffee und Kuchen

Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23

14089 Berlin (Kladow)

Telefon 365 51 08

Arbeitskreis Literatur



Kuhnows Radler-Tour



Lesung am Pavillon

Foto: Ingeborg Schaaake

Genau einen Tag vor Sommeranfang hatte Andreas Kuhnnow zu seiner Lesung im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel im Rahmen des Arbeitskreises Literatur des Kladower Forum e.V. eingeladen. Wie schon in den vergangenen Jahren war das Thema wieder eine seiner Radreisen durch deutsche Landschaften.

Locker und fröhlich begrüßte er die zahlreich erschienenen Zuhörer, zu der diesmal

auch einige Radler gehörten, die mit einer durch ein Lokalblatt angekündigten Gruppe nach Kladow und in den Landhausgarten gekommen waren.

Wie gesagt, es war ein Tag vor Sommeranfang; trotzdem saßen die Besucher in warmen Jacken vor dem Pavillon, da der Wind immer noch recht kühl war. Außerdem gingen die Blicke besorgt gen Him-

mel, ob nicht wieder ein Regenguss die Veranstaltung beeinträchtigen würde. Die Sorge blieb unbegründet.

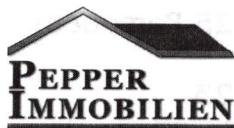
Andreas Kuhnnow las aus den Aufzeichnungen seiner sechsten Radrundreise, die, wie er sagte, vorerst die letzte sein sollte. Wie immer trug er seine Erlebnisse und Betrachtungen zu den Gegebenheiten und Unzulänglichkeiten in humorvoller und selbstkritischer Weise vor, sogar manchmal mit

IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN

Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie hier genau richtig:



- ▶ persönliche Beratung und Wertermittlung
- ▶ großer Kundenstamm
- ▶ schnelle und diskrete Abwicklung
- ▶ professionelles und freundliches Auftreten

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121 | ✉ info@pepper-immobilien.de

philosophischen Aussprüchen.

Die Radrundfahrt begann am 22. Sept. und endete am 5. Oktober 2008, den Tag der Einheit eingeschlossen. Diese Zeit garantiert eigentlich noch warmes und beständiges Wetter, also immer noch viel Sonne, so dass ein solches Unternehmen von Erfolg gekrönt sein müsste.

Doch es kam wieder einmal anders. Drei Kriterien machten ihm mächtig zu schaffen, so dass er manchmal, wie er sagte, „die Nase gestrichen voll“ hatte. Es waren das unbeständige Wetter, schmerzhaftes, körperliche Beschwerden und schlechte Fahrbahnen sowie das Kopfsteinpflaster in den Ortschaften. Letztere malträtierten nicht nur seine Sitzhocker, sondern auch die Speichen seines Fahrrades, so dass diese wiederholt in einer Werkstatt gerichtet werden mussten.

Für die Linderung seiner körperlichen Beschwerden waren ihm in weiser Voraussicht auf die Strapazen seiner Radreise zu seinem 50. Geburtstag die entsprechenden Salben und Mittelchen geschenkt worden, die zur Entkrampfung der Muskulatur und gegen geschwollene Gelenke empfohlen werden. Ausgangspunkt seiner Radreise war Belgiz, das Ziel war die Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern, somit eine 14-tägige Radtour von 800 km. Die Etappen gingen über Magdeburg in Sachsen-Anhalt, weiter

Elbe abwärts nach Lauenburg in Niedersachsen, über Mölln - die Till-Eulenspiegel-Stadt - und Ratzeburg, Wismar, Ahrenshoop. Ein Abstecher nach Swinemünde, bekannt durch den Polenmarkt, stand auch auf dem Reiseplan. Rerik und Kühlungsborn als bekannte Ostseebäder mit den herrlichen Stränden wurden ebenfalls angefahren, dann zurück über Stralsund, Warnemünde in Richtung Prenzlau und von dort mit dem Zug nach Berlin.

Als zentrales Problem dieser Radreise brachte Andreas Kuhn timer immer wieder die Wetterlage vor, sie wechselte von Sonnenschein auf Regenschauer, die teilweise beachtliche Wassermassen über ihn ergossen. Dann morgens Nebel und diesiges Wetter,

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

14089 Berlin • Setheweg 23

Telefon: 3 65 50 52 • Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



was auch nicht gerade zur Hochstimmung beitrug. Dazu kam der Westwind, der zwar den Radler einerseits als Rückenwind unterstützte, andererseits aber unangenehm war. So blieb ihm dadurch oft die Betrachtung der lieblichen Elbauen und der abwechslungsreichen Endmoränenlandschaft Mecklenburgs versagt. Die qualitativ unterschiedlich ausgestatteten Hotels und Pensionen, die jeweils am Abend aufgesucht wurden, versorgen ihre Gäste nicht nur mit den kulinarischen Erzeugnissen ihrer Küche, sondern auch mit mehr oder weniger funktionierenden Schirmen, falls diese ohne Regenschutz angereist waren.



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Andreas Kuhnows Philosophie ist, stets die unangenehmen Situationen humorvoll zu bewältigen. Die netten kleinen Episoden über Land und Leute, vor allem über die bedächtige Art der Mecklenburger, brachten die Zuhörer oft zum Schmunzeln. Es war wieder ein unterhaltsamer Spätnachmittag mit dankbaren Zuhörern für den interessanten Erlebnisbericht. Wie schon erwähnt, es war der Tag vor

Sommeranfang, doch dieses Mal meinte der Wettergott es gut mit Andreas Kuhnnow und seinen Zuhörern.

Erika Pledt

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

**Privatstr. 41
14089 Berlin**

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme



Arbeitskreis

Fotografie

Herbst

Der Arbeitskreis Fotografie besteht seit vielen Jahren. So treffen wir uns jeden 1. Montag im Monat, um für den kommenden Monat unsere Arbeit zu besprechen.

Hier legen wir unsere fotografischen Tätigkeiten fest, vom Besuch einer Galerie, einer Wanderung bis hin zu einer Fahrt ins Umland, wo wir interessante und sehenswerte Orte besuchen. Außerdem besprechen wir unsere Bilder, wobei auch die Kritik nicht zu kurz kommt.

Weiterhin treffen wir uns jeden 4. Donnerstag im Monat zum Besuch einer Ausstellung, wo wir uns die Arbeiten anderer Fotografen und Maler anschauen.

In unserem Arbeitskreis gibt es ein Ehepaar, das selbst eine Ausstellung gemacht hat. Diese Ausstellung wurde im Dezember 2008 im Kulturhaus Spandau eröffnet, unter dem Titel:

„Impressionen von der Rhône bis Katalo-



nien“ von Renate und Jürgen von Borwitz. Die einzigartigen Aufnahmen zeigen in schöner Weise wie fließend die Grenze zwischen der normalen dokumentarischen Fotografie und der Malerei sein kann.

Die digitalen Bilder sind auf Hahnemühle

HEIZKOSTEN SENKEN ? WÄRMEDÄMMGLÄSER HELFEN

und der Staat hilft mit max. 1200 €
pro Jahr auf die Arbeitskosten

Tel.: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Fineart Papier und auf Galerie Perlglanzpapier gedruckt. Auf diesem Papier kommen die Feinheiten besonders zur Geltung.

Renate und Jürgen von Borwitz fotografieren zum Teil die gleichen Motive. Bei Renate muss man feststellen, dass sie dem Hang zum Malen nachspürt. Anders bei Jürgen, in seinen Aufnahmen, spiegelt sich der Fotojournalist wieder. Alles

in allem, eine wunderschöne Ausstellung und wenn Sie Lust und Interesse bekommen haben, sollten Sie sich die Ausstellung anschauen.

Ein Teil ist jetzt in der Sport- und Tennisschule SUTOS, Wichernstraße 53 in Spandau zu sehen.



Reisfeld

Foto: Renate von Borwitz

Und nicht vergessen:

Der Arbeitskreis Fotografie präsentiert seine Fotos auf der Wäscheleine zum Thema „Kontraste“ am Samstag, dem 22. August 2009 ab 10 Uhr auf dem Dorfplatz.

Christel Schories

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

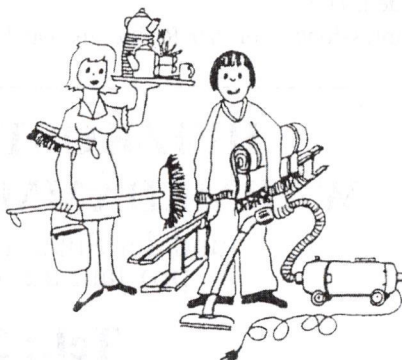
✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

✱ Kladower Damm 221 ✱ 14089 Berlin ✱

☎ 030-36 50 90 11 ✱ www.blütenreich.de ✱

**Haus- und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting**



HAUSHALTSDIENST Krieger

Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow

www.haushaltsdienst-krieger.de

Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12



Arbeitskreis Handarbeiten

Was ist eine Kragennaht?

Keiner von uns hatte diesen Begriff je gehört. Aber wir haben es herausgefunden. An einem Mittwoch. Ende April 2009. Im Bürgerhaus Kladower Forum.

Ausgerechnet unsere Viel-, Alles- und Schnellstrickerin legte völlig entnervt drei gestrickte Rechtecke auf den Tisch: ein Rücken- sowie ein rechtes und ein linkes Vorderteil. Daraus sollte eine figurumschmeichelnde Jacke werden. Nur wie? Und dann auch noch mit einer Kragennaht? Ratlosigkeit rund um den Tisch. Dann die ersten Vorschläge. Es wurde abgesteckt, erste Anprobe und GELÄCHTER. Zweiter Versuch: Vorderteile werden gedreht, erneut zusammengesteckt, Anprobe und VIEL GELÄCHTER. Jetzt endlich kommt das Anleitungsheft ins Spiel. Unser Modell sieht der abgebildeten Jacke auch nicht ansatzweise ähnlich. Die Strickanleitung auf Seite „ganz hinten“ ist sehr dürrt. Strickmuster, Maßangaben und die Anleitung zur Fertigstellung beschränken sich auf wenige Zeilen, die laut diskutiert werden. Also noch ein letzter Versuch. Die Seitennaht wird bis zum Ärmel geschlossen, dann bleiben einige Zentimeter für das Ärmelloch frei, um dann die restliche Seitennaht (Kragennaht!!) bis zur Abkettkante auch noch zu schließen. Jetzt, so ganz ohne Schulternaht, sieht alles ganz merkwürdig aus und alle müssen mit Engelszungen reden, damit noch eine dritte und letzte Anprobe stattfinden kann. Gro-

ßes Erstaunen – KEIN GELÄCHTER. Die Jacke passt. Eigentlich doch ganz einfach. Häkelgardine wird Oberteil!? Darüber wurde schon kurz berichtet. Mit viel Arbeit und Geschick ist die Gardine nun zu einem flotten Oberteil umfunktioniert worden. Selbst die größten Zweiflerinnen unter uns sind inzwischen von dem Ergebnis überrascht. Und wir alle lassen uns weiter überraschen, welche Herausforderungen mittwochs auf uns noch warten.

Ilse Bahr

Pferdesport



Kladow

**Gebrauchtes & Neues rund um
Pferd und Reiter**



- Bekleidung und Zubehör
- Futtermittel (Pferd, Hund & Katze)
- günstiger Pferdeanhängerverleih
- Verleih von Turnierkleidung
- Kommissionswarennahme
(Ihre Gebrauchtwaren / Für Sie kostenlos!)

Hier ist der Kunde noch König !

Kindlebenstraße 1 / 14089 Berlin

Telefon (030) 364 32 223

www.pferdesport-kladow.de

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Ab 1. September 2009 werden keine matten Glühlampen mehr produziert. Die Produktion klarer Glühlampen 100 Watt und höher wird ebenfalls eingestellt. Dies betrifft sowohl Allgebrauchslampen als auch Kerzen- und Tropfenlampen.

Unsere Großhändler haben zur Zeit noch ausreichende Lagerbestände, sodass Sie sich bevorraten können; wegen der zu erwartenden starken Nachfrage bitten wir um Vorbestellung.

Unser Sparlampenangebot für September 2009:

Osram Dulux EL Longlife 7W/827 E27

ca. 15.000 Betriebsstunden

nur EURO **8,95**

entspricht einer herkömmlichen Glühlampe von 40 W

ACHTUNG

September ist bei uns Sparmonat!

Erwürfeln Sie sich Ihren individuellen

Rabatt von 3 bis 18 %

jeden Freitag und Sonnabend im September

VIEL GLÜCK!

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBERG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

- Vielfältiges hochwertiges Angebot
- Erstklassiger Service und Kulanz
- Faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 • 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45

Rasenmäher-Inspektion zum günstigen Pauschalpreis



Theaterwerkstatt

Pygmalion in Kladow

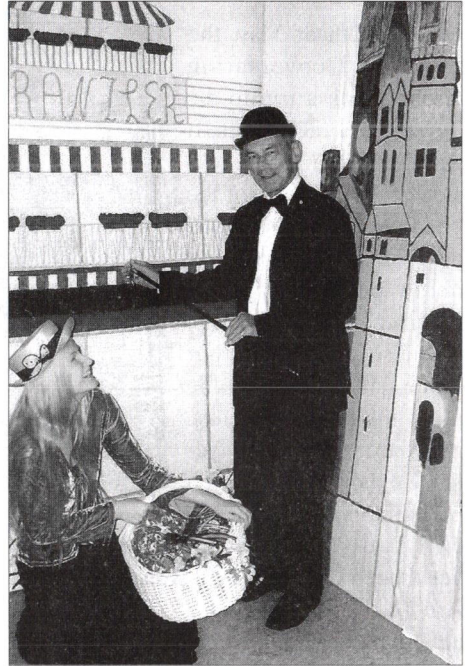
Liebe/r Leser/innen nun ist es wieder so weit. Ich kann Ihnen, unserem geschätzten Publikum der Theatergruppe, mitteilen, womit wir Sie dieses Jahr erfreuen möchten.

Wir haben uns an ein Stück von George Bernhard Shaw gewagt: Pygmalion, die Urfassung des später als Musical und Film verarbeiteten Stückes „My Fair Lady“.

Pygmalion erzählt die Geschichte des Professors Henry Higgins, eines selbstherrlichen Sprachwissenschaftlers, der wettet, dass er eine arme Blumenverkäuferin, Eliza Doolittle, zu einer Herzogin der Londoner Gesellschaft machen könne, indem er ihr beibringt, mit dem Akzent der hohen Gesellschaft zu sprechen. Bei einer Botschafter-Party gibt er sie erfolgreich als Herzogin aus. Higgins liebt seine Schöpfung, jedoch nicht die Person Eliza selbst, sondern nur das sprachliche Kunstwerk, das er geschaffen hat. Higgins erwidert die Liebe Elizas nicht, übersieht ihre menschlichen Bedürfnisse und sieht sie nicht als gleichwertig an. Da sie von Higgins schlecht behandelt wird, verlässt sie ihn, ohne zu wissen, was sie tun wird. Damit endet das Stück „offen“.

Durch die verschiedenen Charaktere der Personen, deren „Alltagssprache“ bzw. deren Schicksale wird in diesem Stück so viel Heiterkeit und „Lebensweisheit“ verwoben, dass ein jeder wieder voll auf seine Kosten kommen wird.

Ich hoffe, ich habe Ihre Neugierde geweckt und denke, dass wir Sie alle wie immer zahlreich begrüßen werden dürfen. Premiere ist



Joyse Ferse und Erhard Schwalbe

Foto: Christine Neumann

dieses Jahr Sonntag, der 1. November 2009, 15 Uhr, wie immer im Ernst-Hoppe-Haus. Alle weiteren Aufführungen an den 3 darauf folgenden Wochenenden jeweils um 17 Uhr.

Auch wenn Ihnen die Novembertermine im Sommer als in weiter Zukunft liegend vorkommen mögen, lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen! Tragen Sie sich diese Termine als Vormerkung in Ihren Planer ein.

Also dann – bis bald in „unserem“ Theater!
Christine Neumann

Arbeitskreis English Conversation



Besuch

On the 12th of May, the "English Conversation Group" took a trip to the Sewage Plant Ruhleben. It was their first meeting outside of the confines of the "Kladower Forum" Building. This opportunity was made possible by our member Dietrich Warnow, who also acted as our tour guide, since he knew the plant inside-out, because he worked there for 40 years. He did a very good job of explaining how the facility works. Thank you very much Dietrich, for a wonderful day. Am 12. Mai 2009 haben wir das erste Mal außerhalb der Räume des Kladower Forum getagt. Wir haben das Klärwerk Ruhleben besucht und haben uns hier über die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung eines Ballungsraumes wie Berlin informiert. Seit über 130 Jahren erfolgt eine zentrale

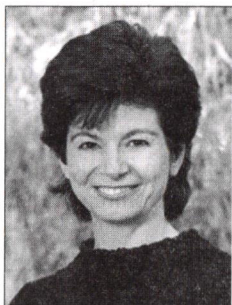


Die Gruppe English Conversation

Foto: Ida Malm

Wasserversorgung ausschließlich durch Grundwasser mit bester Qualität. Um diesen Qualitätsstandard langfristig zu gewährleisten, werden Oberflächenwasserreinigungs- und Grundwasseranreicherungsanlagen betrieben.

Die Abwasserreinigung erfolgt über 6 Klärwerke. Am Klärwerk Ruhleben wurde uns



QIGONG HARMONIE DR. CAROLINE SCHMAUSER

Imchenplatz 3 A, Kladow, Tel 34096066, www.qigong-harmonie.de

Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

Kursbezuschussung durch die Gesetzl. Krankenkassen
Wöchentliche Kurse, Wochenendseminare, Einzeltraining, Beratung
und Coaching, Psychotherapie (HPG), Vorträge



Klärwerk Ruhleben

Foto: Ida Malm

die Technik erläutert, wie aus dem Abwasser voller ekelerregender Verschmutzungen ein optisch reiner Klärwerksablauf entsteht, der in die fließenden Gewässers Berlins abgeleitet wird. Die Abwasserverschmutzungen werden als Klärschlamm aufbereitet, anschließend verbrannt, wobei der Wärmeinhalt zur Dampferzeugung und Turbinenbetrieb mit Stromerzeugung genutzt wird.

Dietrich Warnow und Bodo Zabel

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Klassische Homöopathie · Tierhomöopathie · Energiearbeit · Massagen

NATURHEILPRAXIS
Jacqueline König



Meine neue Anschrift

Sakrower Landstraße 4 · 2. OG
(im ehemaligen Postgebäude)
14089 Berlin-Kladow

Sprechzeiten:

Mo - Do 10.00 - 13.00 Uhr · Mi 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 30) 75 52 88 62 · www.natuerlich-heilen-koenig.de

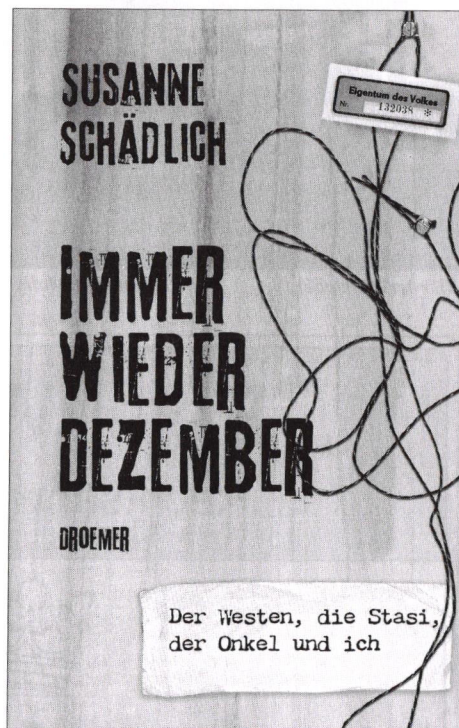
„Immer wieder Dezember“ von Susanne Schädlich

Im Dezember 1977 verließ Susanne Schädlich im Alter von 12 Jahren mit ihrem Vater, dem Autor Hans Joachim Schädlich und ihrer Mutter die DDR. Lediglich der Bruder wollte nicht mit umziehen. Es ist nach vielen Bemühungen eine relativ spontan genehmigte Ausreise. Aber das war wohl so üblich und ließ nur das Nötigste als Reisegepäck einpacken.

Von diesem Punkt beginnend erzählt die Autorin, was sie erlebt hat, wie es ihr ergangen ist. Wie es ihr im Westen ergangen ist, in diesem anderen Staat, wie es ihr mit ihrer Familie, den Mitgereisten erging und wie diese mit dieser Umstellung zurechtkamen und zu kämpfen hatten.

Aber auch mit dem Teil der Familie, der in der DDR zurückblieb. Hierbei vor allem die Großmütter, denen es erlaubt war, als Rentnerinnen in den Bundesdeutschen Staat einzureisen und auf die Familie direkt Einfluss zu nehmen. Ganz besonders eine der Großmütter kommt nicht gut weg, die von der jungen Frau als Hexe in ihrer intriganten und Einfluss ausübenden Art erlebt wird. Auf die verschiedenste Weise werden Versuche unternommen, die Familie doch zu einem abermaligen Übertritt in die entgegen gesetzte Richtung zu bewegen.

Und dann ist da noch der Onkel, der nicht immer mit dem System konform zu gehen



scheint, der hin und wieder aneckt und vorgeladen wird. Der Onkel, der in seinem Lebensstil einen eher westlichen allein in seiner Kleidung zum Ausdruck bringt, ein Stil, der aber auch Geld kostet. Der Onkel, der für die Stasi arbeitet und die Familie auch noch im Westen ausspioniert und zu führen versucht. Der Onkel, der es auch nach Grenzöffnung über viele Jahre nicht vermag, sich der Familie zu stellen, sich stattdessen nach 15 Jahren des Schweigens das Leben nimmt.

Susanne Schädlich beschreibt ein für mich erschreckendes Bild der DDR und der Überwachung und Einflussnahme, wie sie es am eigenen Leib erlebt hat. Sie hat mir die Stasi in einer Deutlichkeit vor Augen geführt, wie ich sie vorher so nicht wahrgenommen

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

**Abfluss**wassertechnik- rohr
und kanalreinigung**schmidt**

G.m.b.H

**Abfluss Schmidt GmbH**

Kladower Damm 314 · 14089 Berlin

Telefon 030 - 46 49 92 00

Telefax 030 - 46 49 92 02

E-Mail info@abfluss-schmidt.de**www.abfluss-schmidt.de**

Rohrreinigung / Kanalreinigung

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr - TV Arbeiten
- Hochdruckreinigung
- Alle Sanitären- und Rohrreinigungsarbeiten rund um das Haus
- Selbstverständlich führen wir auch alle Sanitärarbeiten und Heizungsarbeiten aus

NOTDIENST
TAG & NACHT
[030] 46 49 92 00

Für den Bereich Gatow & Kladow berechnen wir **keine** Anfahrtskosten!

habe. Meine Naivität? Ich weiß nicht. Ein sehr persönliches und beeindruckendes Buch mit dem Untertitel: Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich.

Weitere zurzeit aktuelle Titel, die dieses Thema sehr gut beleuchten sind:

„Die Stasi lebt“ von Jürgen Schreiber, in dem er darüber berichtet, wie auch noch

derzeit ehemalige Mitarbeiter der Stasi agieren, als auch „Vorwärts und vergessen“ von Uwe Müller und Grit Hartmann, in dem aufgezeigt wird, wo hochrangige Verantwortliche der DDR heute wieder in Bundesdeutschen Einrichtungen Einfluss ausüben können.

Andreas Kuhnnow

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de



Sprechzeiten:
Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr
Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr
Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

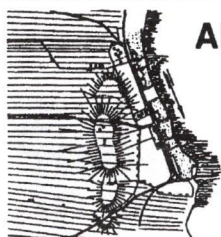
mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker





ARBEITSKREIS GATOW

Ein überparteilicher Zusammenschluß von Bürgern, die für den Erhalt der Gätower Landschaft eintreten

Ältester derzeit bekannter
Dorfgrundriß Gatows, 1780

Kontaktadresse :
Arbeitskreis Gatow
c/o Gerhard Reuter
Melsunger Str. 23a
14089 Berlin-Gatow
www.ak-gatow.de

Der Arbeitskreis Gatow lädt alle interessierten Bürger zur 11. GÄTOWER HERBSTWOCHE vom 26. September bis zum 04. Oktober 2009 ein.

Wir haben für Sie das folgende Programm zusammengestellt.
An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr - unentgeltlich teilnehmen.
Anmeldungen sind nicht erforderlich. Kommen Sie rechtzeitig zum vereinbarten Treffpunkt.
Die Treffpunkte erreichen Sie mit dem Bus 134.

Samstag, 26.09.09 15:00 Uhr
Havelmathen: Vorstellung des geplanten „Öko-Park Gatow“ durch NABU und Forum Berufsbildung
Treffpunkt: Bushaltestelle „Am Graben“ (nur der 134er hält dort!) Dauer ca. 2 Stunden

Montag, 28.09.09 17:00 Uhr
Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Zerrath mit Blick in die Ställe
Treffpunkt: Gatower Str. 240 vor dem Hofladen (Bushaltestelle „Biberburg“) Dauer ca. 1 Stunde

Dienstag, 29.09.09 17:00 Uhr
Revierförster Eggert führt durch den Gatower Forst.
Treffpunkt: Kladower Damm 148 vor dem Forsthaus Hohengatow Dauer ca. 2 Stunden

Mittwoch, 30.09.09 16:00 Uhr
Dr. Brudel beantwortet Fragen rund um den Apfel zum Pflanzen, Pflegen und Veredeln.
Treffpunkt: Bushaltestelle „Alt Gatow/Groß-Glienicker-Weg“
Kurzer Fußweg zur Baumschule AK Gatow Dauer ca. 1 Stunde

Donnerstag, 01.10.09 16:00 Uhr
Künstler Scheibe lädt in seine Galerie ein. Kunst zum Anfassen in Edelstahl, Holz und Stein
Treffpunkt: Gatower Str. 296 (Bushaltestelle „Emil-Basdeck-Weg“) Dauer ca. 2 Stunden

Freitag, 02.10.09 19:00 Uhr
Dorfarzt Langer lädt ein zur Diskussion mit Vertretern der Allgemeinmedizin, Anthroposophie und Pharmaindustrie.
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Gatow, Plievierstr. 3 (Bus: „Gatow Kirche“) Dauer ca. 2 Stunden

Samstag, 03.10.09 15:00 Uhr
Wanderung durch das historische Gatow in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Historisches Gatow
Treffpunkt: Gatow Kirche Dauer ca. 2 Stunden

Sonntag, 04.10.09 10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche der Evangelischen Gemeinde Gatow

Kleine Oper Zehlendorf



Musikalische Stunde am Nachmittag

„Was der bunte Vogel pfiß, fühle und
begreif ich: Liebe ist der Inbegriff,
auf das andre pfeif ich!“ Wilhelm Busch

„Donau, so blau ...“

Ein bunter Melodienreigen
mit Solisten und Chor
Gesamtleitung: Ingeborg Kramer

Sonntag, den 18.10.2009 um 15 Uhr

Festsaal Ernst-Hoppe-Haus
Lanzendorfer Weg 30
14089 Berlin-Kladow
Bus 234

Eintritt frei, Spenden erbeten
Kontakt Tel 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung
der Märkischen Apotheke
und Foto + Technik Greiff



Kladower Forum e.V.

Im Dienste der Umwelt

EU-Richtlinie zum Verbot von Leuchtmitteln

Hierbei handelt es sich um eine Rahmenrichtlinie, die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte festlegt. Nichteffiziente Produkte zur Haushaltsbeleuchtung werden stufenweise vom Markt genommen.

Seit Ende 1999 werden in der EU Glühlampen mit einem farbigen Energielabel „A“ bis „G“ gekennzeichnet, wobei Lampen mit dem Label „A“ einen sehr niedrigen, solche mit „G“ einen sehr hohen Energieverbrauch haben. Herkömmliche Glühlampen kommen nicht über „D“ hinaus, Energiesparlampen erreichen meist die Klasse „A“. Ab 1. September 2009 wird die Produktion aller matten Glühlampen, die nicht die Energieeffizienzklasse „A“ vorweisen können, gestoppt; alle übrigen Glühlampen laufen stufenweise aus, sodass voraussichtlich im Jahr 2016 nur noch Produkte der Klassen A, B, C hergestellt werden.

Noch vorhandene herkömmliche Glühlampen dürfen aber weiterhin genutzt werden.

Warum gibt es das „Glühlampenverbot“?

Die EU und Lampenindustrie verfolgen mit der Durchführungsrichtlinie das Ziel, CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren und dadurch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Durch diese Maßnahme werden allein in Deutschland bis zu 4,5 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart und die Privathaushalte mit rund 1,3 Milliarden EURO entlastet.

Energiesparlampen der neueren Generation beweisen eindrucksvoll, dass ein niedriger Energieverbrauch nicht mehr länger mit Einbußen bei Lichtqualität und äußerem Erscheinungsbild erkauft werden muss.

In Einzelnen werden bis 2016 folgende Glühlampen voraussichtlich auslaufen:

ab 1.9.2009

alle matten Glühlampen

alle klaren Glühlampen größer 80 W

ab 1.9.2010

alle klaren Glühlampen größer 65 W

ab 1.9.2011

alle klaren Glühlampen größer 45 W

ab 1.9.2012

alle klaren Glühlampen größer 7 W

ab 1.9.2016

alle Leuchtmittel ab Energieklasse C.

Wolfgang Kleßen



Kladower Forum e. V.



„Gut Holz“

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 23.08.2009

Sonntag, 20.09.2009

Sonntag, 18.10.2009

Sonntag, 15.11.2009

Sonntag, 13.12.2009

jeweils um 11.00 Uhr

„Havelkrug“

Gatower Straße

Info:

Marlene Leiser

Telefon: 3 65 12 10

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

**Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/ 83 36 33**

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**



Kladower Forum e.V.

Programmübersicht

- | | |
|--|---|
| <p>22. Aug. 2009
Samstag
10 Uhr</p> <p>Bis
6. Sept. 2009
Mittwoch</p> <p>23. Aug. 2009
Sonntag
16 Uhr</p> <p>30. Aug. 2009
Sonntag
17 Uhr</p> <p>12. Sept. 2009
Samstag
17 Uhr</p> <p>13. Sept 2009
Sonntag
11-18 Uhr</p> <p>19. Sept. 2009
Samstag
17 Uhr</p> <p>24. Sept. 2009
Donnerstag
19 Uhr</p> <p>26. Sept. 2009
Samstag
ab 11 Uhr</p> <p>2. Okt. 2009
15 Uhr
Vernissage
bis</p> <p>4. Nov. 2009</p> | <p>AUSSTELLUNG
 „Kontraste“ auf der Wäscheleine
 Präsentation d. Arbeitskreis „Fotografie“ im Kladower Forum
 ► auf dem Dorfplatz Kladow vor der evangelischen Kirche</p> <p>AUSSTELLUNG
 „Melitta Gräfin Stauffenberg“ (Flugingenieurin in Gatow, Testpilotin)
 Mitverschwörerin des 20. Juli 1944
 Öffnungszeiten: Mittwoch 17-20 Uhr - Samstag und Sonntag 14-18 Uhr
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>KLADOWER KONZERTE
 Es spielen die jazzenden Flöten der Werkstatt Musik des Kladower Forum zusammen mit dem Chor „jazzin‘ flutes & the bt choir“
 ► im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin</p> <p>KLADOWER KONZERTE
 „Musical-Melodien von jungen Talenten“
 Leitung: Professor Rainer Wolff - UdK Studiengang Musical und Show
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>AUTOR IM GESPRÄCH
 „Spandau im Wandel der Geschichte“
 gelesen und erzählt von Jürgen Grothe
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>TAG DES OFFENEN DENKMALS
 Führungen durch das denkmalgeschützte ehemalige Bauernhaus
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>KLADOWER KONZERTE
 „Ein Hauch von Casablanca in Odessa“ - Old Russian Swing
 Gennadij Desatnik mit seinem Trio Scho
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>LESUNG
 Buchvorstellung und Gespräch mit Andreas Kuhnrow
 Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> <p>IMCHENFEST
 Standpräsentation des Kladower Forum
 ► Imchenplatz Kladow, 14089 Berlin</p> <p>AUSSTELLUNG
 „1989 - 2009 Leben mit der Mauer - Leben nach dem Fall der Mauer“
 Werkstatt Geschichte im Kladower Forum
 Öffnungszeiten: Mittwoch 17-20 Uhr, Samstag und Sonntag 14-18 Uhr
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin</p> |
|--|---|

10. Okt. 2009 36. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG
 Samstag **„Auf den Spuren der Grenzanlagen“ 20 Jahre - Fall der Mauer**
 14 Uhr Treffpunkt: Ende Krampnitzer Weg, Campingplatz
 (Dauer ca. 2 Stunden)
13. Okt. 2009 AUSSTELLUNG
 Dienstag **„Farbenrausch“** Der Arbeitskreis Malen im Kladower Forum
 17.30 Uhr präsentiert Öl-, Aquarell- und Pastellbilder
 bis ► in der Stadtbibliothek Kladow, Sakrower Landstraße
6. Nov. 2009
17. Okt. 2009 KLADOWER KONZERTE
 Samstag **„Liebesfunkenschlag“** mit Jacek Ansgar Rabinski (Gitarre) und
 17 Uhr Antje Marta Schäffer, Sopran u. Rezitation
 . ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
18. Okt. 2009 MUSIKALISCHE STUNDE AM NACHMITTAG
 Sonntag **„Donau, so blau ...“** - Ein bunter Melodienreigen mit Solisten und Chor
 15 Uhr **„Kleine Oper Zehlendorf“** - Gesamtleitung: Ingeborg Kramer
 ► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
31. Okt. 2009 ZEITZEUGEN ERZÄHLEN
 Samstag **„1989 - 2009 Leben mit der Mauer - Leben nach dem Fall der Mauer“**
 17 Uhr Werkstatt Geschichte im Kladower Forum
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
1. Nov. 2009 KLADOWER KONZERTE
 Sonntag **„Geschichte der Drei Groschenoper“**
 16 Uhr Libretto und Musikbeispiele vorgetragen von Professor Sigi Busch
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
1. Nov. 2009 THEATER
 Sonntag **Premiere „Pygmalion“ - von Georg Bernhard Shaw**
 15 Uhr Die Geschichte des Professors Henry Higgins
Aufführungen der Theaterwerkstatt im Kladower Forum
- und
7. Nov. 2009
8. Nov. 2009 Beginn jeweils um **17 Uhr (außer Premiere)**
14. Nov. 2009
15. Nov. 2009
21. Nov. 2009
22. Nov. 2009 ► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
14. Nov. 2009 KLADOWER KONZERTE
 Samstag **Kammermusik von Beethoven, Weber, Farrenc und Francaix**
 17 Uhr mit Jutta Mantel, Regine Zimmermann, Ayako Suga-Maack
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
21. Nov. 2009 **GROßER BÜCHERMARKT** aus Nachlässen und Beständen
 Samstag Verkauf zugunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“
 12 - 17 Uhr ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsankündigung: Bus **M 49**
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze vorhanden

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.) 13595 Berlin
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Telefon: 030 306 99 09 - 0
Telefax: 030 306 99 09 - 99